

DEUTSCHE BANK



Geschäftsbericht

für

1938

DEUTSCHE BANK



Geschäftsbericht

für

1938

Tagesordnung

für die

Montag, den 17. April 1939, mittags 12 Uhr

in unserem Bankgebäude

Berlin W, Kanonierstraße 22/23

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1938 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl des Abschlußprüfers.

Aufsichtsrat:

- Dr. phil. h. c. **Oscar Schlitter**, Berlin, **Vorsitzer**,
Franz Urbig, Berlin, **Vorsitzer**,
Dr. **Ernst Enno Russell**, Berlin, **stellvertretender Vorsitzter**,
Dr. **Wolfgang Dierig**, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesellschaft**, Langenbielau,
Dr. Dr.-Ing. E. h. **Hugo Eckener**, **Vorsitzer der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H.**,
Friedrichshafen a. B.,
Dr. jur., Dr. phil. **Albert Hackelsberger**, i. Fa. **J. Weck & Co.**, Oeflingen (Baden), **ausgeschieden**
Februar 1939,
Gustav Hardt, **Kommerzienrat**, i. Fa. **Hardt & Co.**, Berlin,
Dr. jur. **Jacob Haßlacher**, **stellvertretender Vorsitzter des Aufsichtsrats der Rheinischen Stahlwerke**, Essen,
Hermann Ludwig Fürst von Hatzfeldt, **Herzog zu Trachenberg**, Trachenberg (Schles.),
Dr. **Hugo Henkel**, i. Fa. **Henkel & Cie. G. m. b. H.**, Düsseldorf,
Dr.-Ing. E. h. **Peter Klöckner**, **Geheimer Kommerzienrat**, **Klöckner & Co.**, Duisburg,
Dr.-Ing. E. h. **Artur Koepchen**, **Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G.**,
Essen,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. **Münchmeyer & Co.**, Hamburg,
Hans Oesterlink, **Regierungsrat a. D.**, **Mitglied des Vorstandes der Deutschen Centralbodenkredit-**
Aktiengesellschaft und Vorsitzter des Direktoriums der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypo-
thekenbanken, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. **Günther Quandt**, **Vorsitzer des Vorstandes der Accumulatoren-Fabrik A.-G.**, Berlin,
Philipp F. Reemtsma, i. Fa. **H. F. & Ph. F. Reemtsma**, Hamburg-Bahrenfeld,
Dr.-Ing. E. h. **Wolfgang Reuter**, **Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft**, Duisburg,
Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Berlin,
Dr. jur. h. c. **Hermann Schmitz**, **Geheimer Kommerzienrat**, **Vorsitzer des Vorstandes der I. G. Farben-**
industrie A.-G., Heidelberg,
Dr. **Ernst Schoen von Wildenegg**, **Generalkonsul**, **Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen**
Credit-Anstalt, Leipzig,
Dr. phil. **Hermann von Siemens**, **stellvertretender Vorsitzter des Aufsichtsrats der Siemens & Halske**
A.-G., Berlin,
Dr.-Ing. **Fritz Springorum**, **Mitglied des Aufsichtsrats der Hoesch Aktiengesellschaft**, Dortmund,
Rudolf Stahl, **Vorsitzer des Vorstandes der Salzdettfurth A.-G.**, **Generaldirektor der Mansfeld Aktien-**
gesellschaft für Berghau und Hüttenbetrieb, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Emil Georg von Stauss**, **Preußischer Staatsrat**, **Vizepräsident des**
Reichstages, Berlin,
Richard F. Ullner, **Vorsitzer des Vorstandes der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft**, Berlin,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. **Johann P. Vielmetter**, **Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktien-**
gesellschaft, Berlin,
D Dr. jur. **Wilhelm de Weerth**, **Wuppertal-Elberfeld**,
Theodor Wiedemann, **Geheimer Kommerzienrat**, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Augsburgur Kamm-**
garn-Spinnerei, Augsburg.
Wilhelm Zangen, **Generaldirektor der Mannesmann-Röhrenwerke**, **Leiter der Reichsgruppe Industrie**,
Düsseldorf.

Vorstand:

- Hermann J. Abs**, **Dr. Karl Ritter von Halt**, **Johannes Klehl**, **Dr. Karl Kimmich**,
Dr. Eduard Mosler, **Oswald Rösler**, **Hans Rummel**, **Dr. Karl Ernst Sippell**, **Fritz Wintermantel**.

Direktoren der Bank:

- Dr. Otto Abshagen**, **Alfred Kurzmeyer**, **Otto Sperber**, **Dr. Kurt Weigelt**.

Chef-Syndikus:

- Dr. Hans-Alfons Simon**.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

- Dr. Ottomar Benz**, **Josef Böhnert**, **Hermann Ermisch**, **Franz Gerloff**, **Hans Grendel**, **Karl Güntel**,
Richard Haussler, **Hermann Kalser**, **Dr. Joachim Kessler**, **Eugen Kretschmar**, **Erich Melsemann**,
Dr. Paul Mojert, **Dr. Helmuth Pollems**, **Otto Schlrmer**, **Dr. Erhard Schmidt**, **Arnold Schwerdtfeger**,
Alfred Stein, **Adolf Tettenborn**, **Willi Trunk**, **Erhard Ulbricht**, **Hermann Wagner**, **Hermann Wieland**.

Direktoren der Hauptfilialen:

Aachen:	Josef Brab, Dr. Wilhelm Kuetgens,	Hildesheim:	Walter Keucher, Gustav Sommer,
Augsburg:	Arnold Maser, Haus Jäger, Arthur Sommerlatt,	Istanbul:	Kurt Hausmann, Hans Weidtmann,
Barmen:	siehe Wuppertal,	Kassel:	Otto Ullmann, Otto Urbig,
Bielefeld:	Anton Heringer, Dr. Max Selige,	Kattowitz:	Otto Caspar, Richard Gdynia,
Braunschweig:	Erich Mandke, Hans Ad. Simon,	Köln:	Dr. Fritz Esser, Dr. Ernst Hoppe, Jean Baptist Rath,
Bremen:	Reinhold M. Bartenstein, Heinrich Focken,	Königsberg (Pr.):	Hans Kehl, Erich Pudor,
Breslau:	Paul Paslat, Max von Schirach, Dr. Felix Theusner,	Krefeld:	Dr. Ulrich Doyé, Eberhard Freiherr Ostman v. d. Leye,
Chemnitz:	Otto Böhm, Dr. Alexander Heinemann,	Leipzig:	Dr. Walter Tron, Dr. Manfred Wellmann,
Danzig:	Dr. Wilhelm Noebel, Hugo Winkelmann,	Lübeck:	Dr. Ernst Sand,
Dortmund:	Dr. Hermann Gockel, Arthur Honroth,	Magdeburg:	Georg Bennecke, Friedrich Dittmer, Heinz Klein,
Dresden:	Carl Heinrich Kersten, Dr. Ernst-Alfred von Lewinski,	Mainz:	Dr. Ludwig Schroeder, Otto Suderland,
Düsseldorf:	Dr. Herbert Dicke, Ernst Nell, Dr. Carl Wuppermann,	Mannheim:	Heinz Cammann, Philipp Frank, Heinrich Klöckers,
Duisburg:	Hans Kippenberger, Hermann Morjan,	Meiningen:	Georg Baghorn, Dr. Adolf Conrad,
Elberfeld:	siehe Wuppertal,	München:	Arnold Maser, Dr. Viktor von Rintelen,
Erfurt:	Friedrich Russell, Dr. Hans Thierbach,	Münster (Westf.):	Leopold von Renvers, Dr. Carl Weyler,
Essen:	Dr. Wilhelm Klein, Ludwig Kruse, Paul Speugler,	Nürnberg:	Dr. Adolf von Grafenstein, Carl Thierbach,
Frankfurt (Main):	Dr. Robert Frowein, Fritz Werner,	Osnabrück:	Franz Leiffolts, Wilhelm Steinhäuser,
Freiburg (Breisgau):	Dr. Karl Butsch, Dr. Gerhard Römer,	Reichenberg:	Hermann Kübel, Wolfgang Suchsland, Paul Vernickel,
Görlitz:	Heinrich Otte, Alexander Schoeller,	Saarbrücken:	Dr. Eduard Martin, Dr. Max Ludwig Rohde,
Halle (Saale):	Heinrich Scharf, Dr. Hans Sonnenkalb,	Siegen:	Rudolf Plaas,
Hamburg:	Erich Bechtolf, Dr. Heinrich Burchard, Dr. Victor-Albin von Schenk, Hermann Willink,	Stettin:	Dr. Hugo Ecker, Dr. Herbert Eisebitt,
Hannover:	Dr. Kurt v. Eynern, Ernst Finke,	Stuttgart:	Hermann Koehler, Dr. Trudbert Riesterer,
		Wuppertal:	Dr. Max Jörgens, Paul Kuth, Dr. Emil Teckener.

Bericht des Vorstandes.

Das geschichtlich so denkwürdige Jahr 1938, das unserem Vaterlande mit der Heimkehr der Ostmark und des Sudetenlandes einen Zuwachs von über 10 Millionen Menschen und mehr als 110 000 qkm Raum brachte, hat der deutschen Wirtschaft Aufgaben bisher nicht gekannten Umfangs gestellt. Die Vergrößerung des Reichsgebietes um fast ein Viertel seines durch den Versailler Vertrag verkleinerten Umfangs ist durch die wirtschaftliche Eingliederung zu vollenden. Für unsere Mitarbeit an der Lösung der bank- und kreditwirtschaftlichen Aufgaben haben unsere Beteiligung an der größten österreichischen Bank, der Oesterreichischen Creditanstalt — Wiener Bankverein, und die Übernahme des sudetendeutschen Geschäftes der Böhmisches Union-Bank eine organisatorische Grundlage geschaffen, auf der sich unsere Tätigkeit in den neuen Gebieten und in enger Verbindung damit im südosteuropäischen Raum aufbauen wird.

Neben den durch die Eingliederungen gestellten Aufgaben hat sich die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr mit größtem Erfolg um das weitere Wachstum der Gütererzeugung bemüht. Es umfaßte, gefördert durch die Fortschritte in der Gewinnung heimischer Rohstoffe, neben den Anlagegütern auch in erhöhtem Umfang die Verbrauchsgüter. Die Zahl der Beschäftigten erreichte ebenso wie die Produktion der meisten Industrie- und Gewerbebezüge in Deutschland noch nicht verzeichnete Höchstziffern. Dabei mußte die Leistungsfähigkeit von Mensch und Maschine vielfach bis an die obere Grenze des Möglichen eingesetzt werden. Im ersten Abschnitt des Vierjahresplans hatte sich die Herstellung neuer Kapazitäten vornehmlich auf den Bau von Werken für die inländische Roh- und Werkstoffherzeugung beschränkt. Darüber hinaus ist nunmehr die Notwendigkeit hoher Investitionen nicht nur für den Ersatz von gesteigerter Abnutzung unterliegenden Anlagen, sondern auch für deren Erweiterung in einer immer größeren Zahl von Wirtschaftszweigen dringlich geworden.

Ebenso wie in den Vorjahren hat den entscheidenden Beitrag zur Erreichung der Vollbeschäftigung der Wirtschaft der Umfang der öffentlichen Aufträge geleistet. Die Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel mußte auch im Jahre 1938 die Lage der deutschen Kapital- und Kreditmärkte maßgebend beeinflussen, da trotz wiederum erhöhten Steueraufkommens die Bewältigung der Ausgaben aus den laufenden Einnahmen allein nicht möglich war. Auf Grund der vermehrten Leistungsfähigkeit des Kapitalmarktes in Verbindung mit einer fast vollständigen Emissionssperre für alle übrigen Bewerber konnten in Jahresfrist 8 Mrd. Reichsmark Reichsanleihen untergebracht werden. Die Kreditbanken dürfen für sich in Anspruch nehmen, durch den vollen Einsatz ihrer Organisation zur Erreichung dieses großen Erfolges wieder entscheidend beigetragen zu haben. Wir freuen uns, daß es uns durch unsere weitverzweigte Organisation möglich war, der Reichsanleihe Eingang in breiteste Zeichnerschichten zu verschaffen.

Trotz der höheren Anleiheerlöse konnte das Reich bei der Größe der gestellten Aufgaben auch im Jahre 1938 auf kurzfristige Kreditvorgriffe nicht verzichten. Die Einschaltung der Banken in die Vorfinanzierung erfolgte seit dem Frühjahr 1938 in Gestalt der Übernahme der vom Reich den Unternehmern in Zahlung gegebenen Lieferungsschatzanweisungen. Die Einführung dieses neuen Finanzierungsinstrumentes hat äußerlich die Entwicklung der Bank-

bilanzen und damit auch die unsrige im Berichtsjahre stark gekennzeichnet; einer Verminderung des Wechselbesitzes als Folge des Fälligwerdens der Sonderwechsel stand eine starke Zunahme der Bestände an Schatzanweisungen gegenüber.

In Auswirkung der hohen Beschäftigung von Industrie und Handwerk und gefördert durch unser Bestreben, unsere Kundschaft in ihrer geschäftlichen Betätigung im In- und Auslande durch Kredite und Übernahme von Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie durch Beratung und Vermittlung nach besten Kräften zu unterstützen, erfuhren unsere Umsätze eine weitere Steigerung:

	Banken und Bankiers	Nichtbankiers	insgesamt
1937 von	30 073 Mill. RM	93 616 Mill. RM	123 689 Mill. RM
1938 auf	33 254 „	103 563 „	136 817 „

Die Ziffern umfassen auch diesmal wieder nur echte Kundschaftsumsätze, nicht aber Verrechnungen unserer Niederlassungen untereinander und sonstige Nostroposten. Die bei unseren sudetendeutschen Niederlassungen entstandenen Kundenumsätze sind vom Übernahmetage, dem 31. Oktober 1938, ab darin enthalten.

Für unsere Kundschaft führten wir am Jahresende 897 000 Reichsmark- und Währungskonten gegen 839 000 im Vorjahre; der Zuwachs entfällt nicht nur auf unsere neuen Niederlassungen, sondern zu einem erheblichen Teil auch auf Zugänge in unseren bisherigen Arbeitsgebieten.

Durch die Übernahme der im Sudetenland liegenden Filialen der Böhmisches Union-Bank erhielten wir in Asch, Aussig, Bodenbach, Gablonz, Hohenelbe, Jägerndorf, Karlsbad, Marienbad, Mährisch Schönberg, Neutitschein, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Troppau und Zittau neue Niederlassungen. Im neuen Geschäftsjahr haben wir auch das sudetendeutsche Geschäft einer Reihe von Filialen der Deutschen Agrar- und Industriebank übernommen, das künftig durch unsere eben erwähnten Niederlassungen und durch weitere Filialen in Freudenthal, Komotau und Schluckenau betreut wird. Unsere geschäftlichen Beziehungen im Sudetenland erfahren dadurch eine wertvolle Ergänzung.

Vorübergehend sind wir noch an einigen anderen sudetendeutschen Plätzen so lange vertreten, bis die nach den Bestimmungen des Reichskommissars für das Kreditwesen zu schließenden übrigen Niederlassungen der genannten Banken aufgelöst werden und die Betreuung ihrer Kundschaft sichergestellt ist.

Außer in Berlin sind wir nun an 293 Plätzen durch 126 Filialen, 132 Zweigstellen sowie 35 Außendepositenkassen und Zahlstellen vertreten; daneben unterhalten wir 185 Stadtdepositenkassen. Insgesamt verfügen wir also über 478 Geschäftsstellen.

In Berlin haben wir die Kundschaft des in Liquidation getretenen Bankhauses Mendelsohn & Co. übernommen und für unsere neu gewonnenen Geschäftsfreunde teils in unserem Hauptgeschäft, teils bei anderen Stellen der Bank Konten eingerichtet.

Die Zahl unserer Gefolgschaftsmitglieder betrug am 2. Januar 1939 einschließlich 2457 weiblicher Betriebsangehöriger 17 947; darin waren 965 Lehrlinge enthalten.

Im Jahre 1938 hatten wir das Ableben von 61 Gefolgschaftsmitgliedern und 113 Pensionären zu beklagen, die zum größten Teil lange Jahre hindurch unsere treuen Mitarbeiter waren. Ihr Andenken wird bei uns in Dankbarkeit fortleben.

Der Altersaufbau unserer Gefolgschaft ist folgender:

unter 20 Jahre alt . . .	9,4 %	40—49 Jahre alt . . .	27 %
20—29 „ „ . . .	17,6 %	50—59 „ „ . . .	17 %
30—39 „ „ . . .	28 %	über 59 „ „ . . .	1 %.

Der betrieblichen Sozialarbeit galt auch im Jahre 1938 unsere besondere Aufmerksamkeit. Außer den tarifmäßigen Gehältern sowie Haushalts- und Kinderzulagen zahlten wir rund der Hälfte unserer Gefolgschaft laufend übertarifliche Zulagen. An dem Gewinn unserer Bank für das abgelaufene Geschäftsjahr werden wir wieder alle Betriebsangehörigen durch besondere Ausschüttungen teilnehmen lassen.

Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben wir auch im vergangenen Jahre wieder beträchtliche Aufwendungen gemacht.

Auch auf den weiteren Ausbau der seit langem zugunsten unserer Gefolgschaft bestehenden Einrichtungen waren wir bedacht. Wie in den früheren Jahren gewährten wir einer großen Anzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder sowie deren Ehefrauen und Kindern einen wesentlich verbilligten Erholungsurlaub in unseren Heimen; die Zahl der Besucher stieg von 3000 auf rund 3200 und die der Verpflegungstage von 58 000 auf 61 000. Darüber hinaus ermöglichten wir einer Reihe unserer Gefolgschaftsmitglieder durch Bewilligung von Zuschüssen die Beteiligung an KdF.-Reisen. Unsere Kameradschafts- und Sportstätten wiesen eine weit größere Inanspruchnahme auf als im Jahre 1937. Die in der Zentrale und bei den größeren Niederlassungen bestehenden Betriebssportgemeinschaften erzielten in der Förderung der körperlichen Ertüchtigung unserer Gefolgschaft sehr erfreuliche Ergebnisse.

Der beruflichen Schulung des Nachwuchses gilt unverändert unsere besondere Fürsorge. In Anlehnung an die einheitliche Ausbildungsordnung haben wir eine noch intensivere Gestaltung der Lehrlingsausbildung eingeleitet. Ferner haben wir durch planmäßige Schulung in Lehrgängen und Arbeitsgemeinschaften dafür gesorgt, daß unsere Gefolgschaft ihre fachlichen und sprachlichen Kenntnisse weiter entwickeln konnte. Wir waren auch durch praktische Maßnahmen, wie betriebliche Wettbewerbe, die ständig steigende Beteiligungsziffern aufweisen, auf die Erzielung von Leistungssteigerungen bedacht.

Die Teilnahme der Gefolgschaft am Reichsberufswettkampf, der im Jahre 1938 erstmalig für alle Schaffenden zur Durchführung gelangte, ist, wie auch die Zahl der Sieger, gestiegen. Unsere Betriebsgemeinschaft stellte beim letztjährigen Wettkampf 153 Ortsbeste, 96 Kreissieger, 6 Gaubeste, 14 Gausieger und zu unserer großen Freude wiederum den Reichssieger der Fachschaft Banken. Dem Aufruf der Deutschen Arbeitsfront zur Beteiligung am Leistungskampf der deutschen Betriebe sind wir gefolgt; einige unserer Niederlassungen wurden durch Anerkennungsurkunden ausgezeichnet.

Im Berichtsjahre wurde 345 Gefolgschaftsmitgliedern aus Anlaß ihres fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläums und 17 Gefolgschaftsmitgliedern anläßlich ihres vierzigjährigen Dienstjubiläums eine Ehrung zuteil.

Gemeinschaftsveranstaltungen verschiedenster Art, u. a. auch kulturelle Veranstaltungen, trugen zur weiteren Stärkung der Betriebsgemeinschaft bei.

Die Zusammenarbeit mit den Vertrauensräten und dem Unternehmensbeirat, den Betriebsobmännern und den Amtswaltern der Deutschen Arbeitsfront war auch im abgelaufenen Jahr erfreulich. Unserer Gefolgschaft sprechen wir für ihre stete Einsatzbereitschaft und freudige Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Die gesamten Gläubiger einschließlich der Spareinlagen erhöhten sich von RM 2 864 082 116,60 Ende 1937 auf RM 3 276 038 312,12. Die Zunahme, zu der zum Teil auch die Übernahme der sudetendeutschen Niederlassungen der Böhmisches Union-Bank beigetragen hat ist um so bemerkenswerter, als unsere Kundschaft Reichsschatzanweisungen und andere zur Zeichnung aufgelegte festverzinsliche Wertpapiere im Betrage von nahezu neunhundert Millionen Reichsmark übernahm, deren Gegenwert in der Hauptsache den bei uns unterhaltenen Guthaben entnommen wurde. Im einzelnen entfiel der Zuwachs mit rund RM 50 300 000,— auf die Einlagen deutscher Kreditinstitute, die ihrer Natur nach kurzfristige Gelder darstellen, mit rund RM 270 400 000,— auf die sonstigen Gläubiger und mit rund RM 100 000 000,— auf

die Spareinlagen, während die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite und die sonstigen im In- und Ausland aufgenommenen Gelder (Nostroverpflichtungen) trotz Gewährung zahlreicher neuer Außenhandelskredite um rund RM 8 600 000,— zurückgingen. An der Verminderung sind die dem Kreditabkommen mit den ausländischen Banken (Stillhalteabkommen) unterliegenden Gelder mit RM 2 225 000,— beteiligt; insgesamt betragen diese Gelder am Jahresende RM 117 775 000,— gegen rund RM 120 000 000,— am 31. Dezember 1937.

Die Entwicklung der Bilanzposten Gläubiger und Spareinlagen zeigt folgendes Bild:

Ende Dezember	Inländer in Millionen RM				Ausländer in Millionen RM					Gesamte Gläubiger in Millionen RM
	Nichtbanken		Banken		Nichtbanken		Banken		Remb.-Kred. Währung	
	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung		
1934	1 982	19	181	1	94	20	52	45	141	2 535
1935	2 023	21	200	—	113	18	45	44	118	2 582
1936	2 163	17	170	—	100	16	47	31	107	2 651
1937	2 352	20	184	1	114	16	40	32	105	2 864
1938	2 696	19	234	1	141	10	48	26	101	3 276

Unsere Verpflichtungen aus Akzepten, die sich Ende 1937 auf RM 215 919 566,41 beliefen, stiegen insbesondere durch erhöhte Anforderungen für Erntefinanzierungen auf RM 233 871 269,22.

Im Laufe des Jahres 1938 tilgten wir den Restbetrag unseres 6 %igen Dollar-Darlehns und erhielten die von uns seinerzeit ausgefertigte Note zurück.

Die Ende 1937 mit RM 9 021 639,06 ausgewiesenen Rückstellungen ermäßigten sich auf RM 8 566 518,17, da sich eine Anzahl von Risiken für uns erledigte. Auch diesmal umfaßt der Posten nur solche Beträge, die von bestimmten Vermögenswerten der Bilanz nicht gekürzt werden können.

Eine erhebliche Zunahme erfuhren die Avale und Bürgschaften, die wir für unsere im Außenhandelsgeschäft tätige Kundschaft übernommen haben. Vor allem handelt es sich dabei um neue Lieferungs- und Leistungsgarantien sowie Zollavale, die eine Erhöhung dieses Bilanzpostens von RM 247 883 772,84 auf RM 287 774 376,34 verursacht haben.

Der Pflege des Auslandsgeschäftes widmen wir den Traditionen unserer Bank entsprechend unsere besondere Aufmerksamkeit. Durch die Vermittlung von Fremdwährungskrediten und den Einsatz größerer Beträge für die Finanzierung längerfristiger Auslandsgeschäfte haben wir uns mit Erfolg um die Förderung der Ausfuhr und die Erleichterung der Einfuhr bemüht. Zur Sicherung der Rohstoffversorgung in künftigen Jahren ist die Mitwirkung der Banken bei der Finanzierung mittelfristiger Ausfuhrgeschäfte von besonderer Bedeutung für unsere Volkswirtschaft. Neben unserer gesamten Inlandsorganisation, die durch einen umfassenden Informationsdienst über alle Vorgänge im Auslandsgeschäft und in der Devisengesetzgebung auf dem laufenden gehalten wird, stehen unserer Kundschaft für die Erledigung ihrer Geschäfte im Auslande unsere eigenen Filialen in Danzig, Istanbul und Kattowitz, sowie die uns nahestehende Deutsche Ueberseeische Bank, die Kreditbank in Sofia und die Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. in Amsterdam zur Verfügung. Während die Deutsche Ueberseeische Bank, die den führenden Platz unter den deutschen Überseebanken einnimmt, sich unverändert ihren Sonderaufgaben im südamerikanischen und spanischen Geschäft widmet, haben wir in den für unsere Ausfuhr und Rohstoffversorgung nicht minder wichtigen osteuropäischen Ländern durch das Zusammengehen mit der Oesterreichischen Creditanstalt — Wiener Bankverein neue Stützpunkte gewonnen.

Im inländischen Geschäft haben wir uns unseren alten und neu gewonnenen Geschäftsfreunden mit unseren Mitteln und Erfahrungen zur Verfügung gestellt. Beträchtliche Kredite gewährten wir für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung neuer Werkstoffe.

Das erhebliche Wachstum unseres weitverzweigten Geschäfts zeigte sich besonders in der Höhe der bei uns neu in Anspruch genommenen oder von uns zugesagten Kredite, die sich auf RM 1 483 048 206,— gegen RM 1 230 651 566,— Ende 1937 beliefen; die Ziffern unserer sudetendeutschen Stellen sind hierin noch nicht enthalten.

Nach Stückzahl und Beträgen verteilten sich obige Summen wie folgt:

		1938		gegen		1937	
		Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM
davon:	Insgesamt:	111 334	1 483 048 206	105 697	1 230 651 566		
von RM	— bis RM						
	300	29 450	4 551 697	28 017	4 286 661		
„ „	301 „ „	26 306	16 291 902	25 495	15 716 314		
„ „	1 001 „ „	29 779	74 965 201	28 758	72 710 367		
„ „	5 001 „ „	16 009	167 741 115	14 968	155 603 714		
„ „	20 001 „ „	7 692	345 211 074	6 727	300 306 974		
„ „	100 001 „ „	1 775	397 789 300	1 481	322 384 898		
„ „	500 001 „ „	194	147 997 436	152	113 978 720		
„ „	1 000 001 „ „	119	247 443 641	92	197 318 918		
	über „	10	81 056 840	7	48 345 000		

Einschließlich der Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren betrug unsere Schuldner RM 1 496 308 908,25 gegen RM 1 308 009 940,55 am 31. Dezember 1937. Ein Teil der fast 1½ Milliarden erreichenden Krediteinräumungen war am Jahresende zwar noch nicht voll in Anspruch genommen, doch ergibt der Vergleich dieser Ziffern, daß wir im Berichtsjahre fast die Gesamtsumme unserer Bar-, Akzept- und Remboursausleihungen umschlagen konnten. Die Erhöhung des am Jahresende ausstehenden Betrages unserer Ausleihungen an die Privatwirtschaft verzeichnen wir mit besonderer Genugtuung, zumal sie erstmalig einen jahrelangen Rückgang unterbrochen hat. In den im Verlaufe des Jahres erfolgten Neuausleihungen findet die lebhafte Bewegung unseres Kreditgeschäfts ihren wirklichen Ausdruck. Sie lassen erkennen, daß trotz der im einzelnen uneinheitlichen Gestaltung der Liquiditätsverhältnisse in der Gesamtwirtschaft sich die Notwendigkeit verstärkt hat, zur Ergänzung der Betriebsmittel und zur Finanzierung neuer Produktionseinrichtungen Bankkredite in Anspruch zu nehmen. Gegenüber der bisher im Vordergrund stehenden Eigenfinanzierung der Betriebe gewinnt der Bankkredit an Bedeutung, besonders in all den Fällen, in denen seine planmäßige Ablösung aus künftigen Gewinnüberschüssen oder aus der Inanspruchnahme des Kapitalmarktes übersehbar ist.

Unsere Hypothekenforderungen, die aus Restkaufgeldern auf verkauften Grundbesitz und wenigen, in Hypothekenform festgeschriebenen früheren Ausleihungen bestehen, erhöhten sich geringfügig von RM 8 469 025,02 auf RM 10 353 699,91.

Außer in erhöhten Ausleihungen an die Wirtschaft fanden die uns neu zugeflossenen fremden Gelder vorzugsweise Anlage in Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen sowie in festverzinslichen Wertpapieren. Infolgedessen nahmen unsere Bestände an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen von RM 1 288 494 335,21 auf RM 1 365 309 209,45 zu; besonders ist hervorzuheben, daß die Bestände an Warenwechseln um rd. RM 100 000 000,— größer geworden sind. Die festverzinslichen Wertpapiere haben sich hauptsächlich durch die vorübergehende Übernahme von Reichsschatzanweisungen der Ende 1938 begebenen Emission während der Zeichnungsfrist von RM 278 227 254,91 auf RM 392 919 227,47 erhöht. Infolge von Zugängen, die im Rahmen unseres umfangreichen Geschäfts liegen, nahmen die sonstigen börsengängigen Dividendenwerte und die sonstigen Wertpapiere von RM 52 107 247,58 auf RM 68 221 467,96 zu.

Von unseren eigenen Aktien haben wir laufend Beträge kommissionsweise für unsere Kundschaft gehandelt; soweit wir, namentlich bei Spitzenregulierungen, als Eigenhändler auftraten, ergab sich ein durchschnittlicher Kurs von 119,89 % für Käufe und 119,53 % für Verkäufe. Eigene Aktien besitzen wir nicht.

Unser Emissionsgeschäft, das durch die erhöhte Unterbringung von Reichsanleihen gekennzeichnet war, hat weiter zugenommen; wir haben

in 34 Fällen bei Emissionen, Konversionen und Börseneinführungen festverzinslicher Werte

und in 28 Fällen bei Kapitalerhöhungen und Kapitalumwandlungen sowie bei Emissionen und Börseneinführungen von Dividendenwerten

mitgewirkt. Eine namentliche Aufstellung geben wir auf den Seiten 20 und 21.

Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht voll bezahlte Aktien und G. m. b. H.-Anteile bestanden Ende 1938 in Höhe von rund RM 5 300 000,—, sonstige Eventualverbindlichkeiten im Betrage von rund RM 3 400 000,—; irgendwelche Risiken dürften im Gesamtbetrage von RM 8 700 000,— für uns nicht enthalten sein.

Unsere Indossamentsverbindlichkeiten betragen RM 156 166 573,75 gegen RM 167 071 937,97 am 31. Dezember 1937.

Eine beträchtliche Erhöhung weisen diesmal unsere Dauernden Beteiligungen auf, die mit RM 51 009 057,— gegen RM 37 105 059,— zu Buche stehen. Von der Gesamtsumme entfallen RM 47 529 846,— auf Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen und RM 3 479 211,— auf Beteiligungen bei sonstigen Unternehmungen. Zu den bisherigen Hauptposten der Dauernden Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen: Deutsche Ueberseeische Bank, Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam, und Kreditbank, Sofia, ist im Dezember 1938 der vierte Teil des Aktienkapitals der Oesterreichischen Creditanstalt — Wiener Bankverein hinzugekommen. Wir haben diese Beteiligung erworben, um unsere Beziehungen zu dieser im Jahre 1855 gegründeten Bank, mit der uns eine bis auf die 80er Jahre zurückgehende Freundschaft verbindet, zu vertiefen und dadurch unsere in- und ausländischen Erfahrungen und Verbindungen in vollem Umfange auch der Ostmark nutzbar zu machen. Bei einem Aktienkapital von RM 67 333 000,— weist die Oesterreichische Creditanstalt—Wiener Bankverein eine Bilanzsumme von über RM 600 000 000,— aus.

Außerdem beteiligten wir uns an der Bankfirma Burkhardt & Co., Essen, und nahmen in Form einer Geldeinlage an dem alten Berliner Bankhause Jacquier & Securius Interesse.

Daneben blieben unsere bisherigen Beteiligungen:

Deutsche Beamten-Zentralbank Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin
J. Wichelhaus P. Sohn A.-G., Wuppertal-Elberfeld, und
Philipp Elimeyer, Dresden,

unverändert bestehen.

Bei unseren Beteiligungen bei sonstigen Unternehmungen traten keine Veränderungen ein; nach wie vor handelt es sich hauptsächlich um unseren Besitz an Aktien oder G. m. b. H.-Anteilen folgender Gesellschaften:

Aktiengesellschaft für Vermögensverwertung, Berlin; Behrenstraße 17 Grundstücks-Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; „Brunnhilde“ Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin; Gefl Gesellschaft für Kundenkredit-Finanzierung m. b. H., Berlin; Geschäftshaus Behrenstraße Gesellschaft m. b. H., Berlin; Hypotheken-Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; „Matura“ Treuhänderische Betriebs- und Verwaltungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin; Romanisches Haus Aktiengesellschaft, Berlin; Tauernallee Grundstücksgesellschaft m. b. H., Berlin; Terraingesellschaft Groß-Berlin Gesellschaft m. b. H., Berlin; Werder Baugesellschaft m. b. H., Berlin.

Die Deutsche Ueberseeische Bank hat für das Jahr 1937 die Ausschüttung einer Dividende, und zwar in Höhe von 3 %, wieder aufgenommen. Die Bank hat sich wie bisher in der Pflege und Förderung des deutschen Handels mit den südamerikanischen Ländern bewährt und wird auch für das Jahr 1938 trotz weiterer Währungsentwertungen in den Ländern ihres Arbeitsbereichs ein befriedigendes Ergebnis ausweisen.

Die Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam, konnte für das am 30. September 1938 beendete Geschäftsjahr eine erhöhte Dividende von 5 % verteilen. Trotz der Schwierigkeiten im internationalen Bankgeschäft erfuhr die Tätigkeit des Instituts eine weitere Ausdehnung.

Die Kreditbank, Sofia, wird für das Jahr 1938 wieder 5 % Dividende verteilen, Lewa 2 Millionen ihren offenen Reserven zuweisen und ungefähr den gleichen Betrag auf neue Rechnung vortragen.

Sämtliche Banken und Bankfirmen, an denen wir beteiligt sind, weisen eine günstige Liquidität auf.

Durch Übernahme der im Sudetengau gelegenen Bankgebäude der Niederlassungen der Böhmisches Union-Bank sowie durch einige kleinere Zukäufe erhöhte sich der Buchwert unserer Bankgebäude auf RM 54 500 000,—. Von unserem Sonstigen Grundbesitz konnten wir im Laufe des Jahres 1938 nicht unerhebliche Teile veräußern; wenn sich trotzdem der Buchwert von RM 26 756 330,39 nur auf RM 26 671 330,19 ermäßigte, so liegt dies an den Zugängen, die wir, besonders in Verbindung mit der vorgesehenen Schließung bisheriger sudetendeutscher Betriebsstätten, zu verzeichnen hatten. Im übrigen haben wir auch diesmal neben den üblichen Abschreibungen alle aus Grundstücksverkäufen herrührenden Gewinne zur Verringerung des Buchwertes unseres Grundbesitzes verwendet.

Von den gesamten Verpflichtungen unserer Bank waren am Jahresende 55,03 % durch Kassenbestände, Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonten, fällige Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Wechsel, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie bei der Reichsbank beleihbare Wertpapiere gedeckt.

Unsere Gewinn- und Verlust-Rechnung haben wir entsprechend unseren bisherigen Gepflogenheiten aufgestellt.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich teils durch die zweimonatigen Anteile unserer sudetendeutschen Niederlassungen, teils durch tarifmäßige Steigerung der festen Bezüge und Gewährung von Sonderzulagen, Weihnachts- und Abschlußvergütungen von RM 76 149 025,55 auf RM 76 761 624,44. Nicht unwesentliche Erhöhungen erfuhren auch die Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen, die RM 18 431 404,53 gegen RM 17 582 555,18 erreichten, sowie die sonstigen Handlungsunkosten, die um nahezu RM 1 000 000,— auf RM 19 924 884,08 anwuchsen.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und die Ruhegehälter für frühere Vorstandsmitglieder und Geschäftsinhaber sowie für Hinterbliebene von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsinhabern betragen für das Geschäftsjahr RM 1 463 462,—. Dem Aufsichtsrat wurden für das abgelaufene Geschäftsjahr an festen Bezügen RM 89 700,— vergütet; außerdem steht ihm auf Grund unserer Satzung ein Gewinnanteil von RM 130 000,— zu, der dem Reingewinn zu entnehmen ist. Die darauf entfallende Steuer wurde von uns getragen.

Eine erhebliche Steigerung zeigen die Steuern und Abgaben, die sich von RM 18 491 454,— auf RM 28 483 802,62 erhöhten; Nachzahlungen sind hierin nicht enthalten.

Infolge der weiteren Steigerung des Bilanzumfanges und der Ausdehnung unseres Geschäfts konnten wir trotz Schrumpfung der Zinsspanne aus dem regulären Geschäft Zinsen und Diskont mit RM 67 467 708,41 gegen RM 60 041 912,30 und Provisionen und Gebühren mit

RM 87 570 846,46 gegen RM 82 338 979,81 Ende 1937 ausweisen. Die erforderlichen Kapital- Zins- und Provisionsrückstellungen sind wieder vorweg gekürzt worden.

Alle übrigen Einnahmen, wie Provisionen aus Sondergeschäften und aus einmaligen Geschäften, die Zinserträge aus Dauernden und Konsortial-Beteiligungen, die Wertpapier-, Devisen-, Sorten- und Kuponsgewinne sowie die sonstigen Erträge wurden, wie in den Vor- jahren, zu inneren Rücklagen und Abschreibungen benutzt.

Nachdem wir die Gewinn- und Verlust-Rechnung seit mehreren Jahren in der an- gegebenen Weise aufstellen konnten, haben wir uns entschlossen, den angesammelten inneren Reserven einen Betrag in Höhe des zehnten Teils unseres Aktienkapitals zu ent- nehmen und zwecks Erhöhung der sichtbaren verantwortlichen Eigenmittel einer offenen Reserve zuzuführen. In der Bilanz weisen wir daher neben der Gesetzlichen Reserve erstmalig mit

RM 13 000 000,— eine Freie Sonderreserve

aus.

Unsere Auffassung über die Notwendigkeit stiller Rücklagen wird hierdurch nicht berührt. Aus dem diesjährigen Reingewinn weisen wir

RM 1 500 000,— der Gesetzlichen Reserve

zu, die hierdurch den vierten Teil unseres Aktienkapitals erreicht, und ferner

RM 1 986 040,— den Pensionsrücklagen,

die damit zuzüglich eines uns von einem in Liquidation getretenen Unternehmen überwiesenen Pensionsfonds von RM 4 013 960,—, dessen Verpflichtungen wir übernommen haben, auf RM 21 000 000,— anwachsen.

Der Jahresabschluß wurde vom Aufsichtsrat gutgeheißen und ist damit gemäß § 125 Absatz 3 des Aktiengesetzes festgestellt.

Einschließlich des Vortrages von RM 2 026 866,61 stehen

RM 9 977 665,81

zur Verfügung, von denen

RM 130 000,— gemäß unserer Satzung der Aufsichtsrat erhält,

„ 2 047 665,81 auf neue Rechnung vorgetragen werden und

„ 7 800 000,— zur Verfügung der Hauptversammlung stehen.

Wir schlagen vor, diesen Betrag als

Dividende von 6%

auszuschütten.

Durch die Bildung der Freien Sonderreserve und die Erhöhung der Gesetzlichen Reserve beträgt nunmehr unser Eigenkapital:

Aktienkapital	RM 130 000 000,—
Gesetzliche Reserve	„ 32 500 000,—
Freie Sonderreserve	„ 13 000 000,—
Gewinnvortrag	„ 2 047 665,8
insgesamt	<u>RM 177 547 665,81</u>

Berlin, den 15. März 1939.

Der Vorstand der Deutschen Bank

Abs von Halt Kiehl Kimmich Mosler Rösler Rummel Sippell Wintermantel

Bericht des Aufsichtsrats.

Im Laufe des Jahres 1938 sind der langjährige Direktor unserer Bank, Johannes Kiehl, und der Direktor unserer Hauptniederlassung, Dr. Karl Ritter von Halt, zu Mitgliedern des Vorstandes berufen worden.

Wie in den Vorjahren, so hat auch in 1938 der Aufsichtsrat in mehreren Vollsitzungen und fortlaufend in regelmäßigen Zeitabschnitten durch einen Arbeitsausschuß die ihm nach dem Reichsgesetz über das Kreditwesen obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die ihm erstatteten Berichte des Vorstandes über die Geschäftslage im allgemeinen sowie über wichtigere Geschäftsvorfälle erörtert.

Der vorliegende Jahresabschluß und Geschäftsbericht sind sowohl von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, Karl Fehrmann, als auch von dem aus Mitgliedern des Aufsichtsrats gebildeten Ausschuß geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend gefunden worden.

Mit dem vorstehenden Bericht des Vorstandes und der vorgeschlagenen Gewinnverteilung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Berlin, den 17. März 1939.

Der Aufsichtsrat

Schlitter

Bilanz

nebst

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der am 31.

Deutschen Bank Dezember 1938

Aktiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Barreserve				
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel, Gold)	32 151 817	15		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	108 090 967	53	140 242 784	68
Fällige Zins- und Dividendenscheine			14 958 597	54
Schecks			34 134 209	25
Wechsel			835 634 518	84
Davon entfallen RM 636 835 757,35 auf Wechsel, die dem § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Bankgesetzes entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen)				
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder			529 674 690	61
Darin sind enthalten: RM 529 674 690,61 Schatzwechsel und Schatzanweisungen, die die Reichsbank beleihen darf				
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	287 670 498	28		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	105 248 729	19		
c) börsengängige Dividendenwerte	36 259 117	17		
d) sonstige Wertpapiere	31 962 350	79	461 140 695	43
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 381 496 976,25 Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf				
Konsortialbeteiligungen			34 485 812	14
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute			55 302 278	15
Davon sind RM 53 508 634,45 täglich fällig (Nostroguthaben)				
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			2 989 108	72
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
a) Rembourskredite	74 217 257	85		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmter marktgängiger Waren	68 240 970	35	142 458 228	20
Schuldner				
a) Kreditinstitute	44 005 835	86		
b) sonstige Schuldner	1 309 844 844	19	1 353 850 680	05
In der Gesamtsumme sind enthalten: RM 219 583 459,83 gedeckt durch börsengängige Wertpapiere RM 651 505 144,70 gedeckt durch sonstige Sicherheiten				
Hypothekendarstellungen			10 353 699	91
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			51 009 057	—
Davon sind RM 47 529 846,— Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten				
	Zugänge		RM 22 118 121,44	
	Abgänge und Abschreibungen		RM 8 214 123,44	
Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	54 500 000		81 171 330	19
b) sonstige	26 671 330	19		
	Zugänge		RM 6 895 336,43	
	Abgänge und Abschreibungen		RM 5 980 336,63	
Geschäfts- und Betriebsausstattung			1	—
	Zugang		RM 1 709 030,36	
	Abschreibung		RM 1 709 030,36	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			714 608	72
Sonstige Aktiva (nicht gemünztes Silber, nicht umlaufsfähige Münzen u. ä.)			38 083	31
	RM		3 748 158 383	74
In den Aktiven sind enthalten:				
Forderungen an Konzernunternehmen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten)			31 238 707	14
Forderungen an Mitglieder des Vorstandes				
Forderungen an sonstige Personen und Unternehmen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen und Artikel 13 der Durchführungsverordnung			48 578 510	51
Anlagen nach § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			111 140 640	73
Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			132 180 387	19

Passiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Gläubiger				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	101 593 317	43		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite (Nostroverbindlichkeiten)	21 792 289	60		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 235 009 641,73			
d) sonstige Gläubiger	RM 2 508 990 509,10		2 744 000 150	83
Von der Summe c) + d) entfallen auf				
1. jederzeit fällige Gelder	RM 1 632 634 131,26			
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung	RM 1 111 366 019,57			
Von 2. werden durch Kündigung oder sind fällig				
a) innerhalb 7 Tagen	RM 96 090 051,32			
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	RM 774 305 674,14			
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	RM 235 054 595,10			
d) über 12 Monate hinaus	RM 5 915 699,01			
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel			233 871 269	22
Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	297 498 937	97		
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	111 153 616	29	408 652 554	26
Auf unserem Grundbesitz ruhende, zurzeit nicht ablösbare Hypotheken			81 477	05
Unerhobene Dividenden			650 645	32
Aktienkapital			130 000 000	—
Gesetzliche Reserve			32 500 000	—
Freie Sonderreserve *)			13 000 000	—
Pensionsrücklage			21 000 000	—
Rückstellungen			8 566 518	17
Wohlfahrtsfonds				
Vermögensbestand	505 334	71		
davon in Wertpapieren angelegt	485 598	23	19 736	48
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander			540 774	08
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			21 911 985	49
Reingewinn				
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2 026 866	61		
Gewinn 1938	7 950 799	20	9 977 665	81
Eigene Ziehungen im Umlauf	RM 1 607 080,60			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes), denen ein gleich hoher Betrag Bürgschaftsschuldner gegenübersteht	RM 287 774 376,34			
Eigene Indossamentsverbindlichkeiten				
aus weitergegebenen Bankakzepten	RM 10 519 580,—			
aus sonstigen Rediskontierungen	RM 145 646 993,75			
	RM 156 166 573,75			
	RM		3 748 158 383	74
In den Passiven sind enthalten:				
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen			3 233 581	75
Gesamtverbindlichkeiten nach § 11 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			3 511 516 661	94
Gesamtverbindlichkeiten nach § 16 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			3 102 864 107	68
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			175 500 000	—

*) In 1938 vorgenommene Umwandlung stiller Rücklagen früherer Jahre.

Gewinn- und am 31.

Verlust-Rechnung Dezember 1938

Aufwendungen

Erträge

	Reichsmark		Reichsmark		
Personalaufwendungen			76 761 624	44	
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen			18 431 404	53	
Sonstige Handlungskosten			19 924 884	08	
Steuern und ähnliche Abgaben			28 483 802	62	
Zuweisung an die Gesetzliche Reserve			1 500 000	—	
Zuweisung an die Pensionsrücklage			1 986 040	—	
Gewinn:					
Vortrag aus 1937	2 026 866	61			
Reingewinn	7 950 799	20	9 977 665	81	
			RM	157 065 421	48

	Reichsmark		Reichsmark		
Vortrag aus 1937			2 026 866	61	
Zinsen und Diskont			67 467 708	41	
Provisionen und Gebühren			87 570 846	46	
			RM	157 065 421	48

Der Vorstand der

Deutschen Bank

Abg von Halt Kiehl Kimmich Mosler

Röslér Ruzamel Sippell Wintermantel

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 9. März 1939.

Karl Fehrmann,
Wirtschaftsprüfer.

Zusammenstellung der größeren Gemeinschaftsgeschäfte des Jahres 1938.

Übernahmen und Emissionen von öffentlichen Anleihen:

- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1938 des Deutschen Reiches, I. Folge,
- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1938 des Deutschen Reiches, II. Folge,
- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1938 des Deutschen Reiches, III. Folge,
- 4½ % auslosbare Schatzanweisungen von 1938 des Deutschen Reiches, IV. Folge,
- 4½ % Sächsische Staatsanleihe von 1938.

Übernahmen, Emissionen und Börseneinführungen von sonstigen Anleihen (Teilschuldverschreibungen):

Aktiengesellschaft Sächsische Werke,
Brauerei W. Isenbeck & Cie., Aktiengesellschaft,
Braunkohle-Benzin-Aktiengesellschaft I. und II. Folge,
Concordia Bergbau-Aktien-Gesellschaft,
Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft,
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft,
Deutsche Eisenwerke Aktiengesellschaft,
Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft,
Deutsche Schiffspfandbriefbank Aktiengesellschaft,
Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft,
Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb und Gutehoffnungshütte Oberhausen Aktiengesellschaft,
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft,
Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft,
Hüttenwerke Siegerland Aktiengesellschaft,
Hypothekenbank Saarbrücken Aktiengesellschaft,
Klein, Schanzlin & Becker Aktiengesellschaft,
Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft,
Mainzer Aktien-Bierbrauerei,
Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Mitteldeutsche Stahlwerke Aktiengesellschaft,
Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft,
Rheinische Hypothekenbank,
Siemens & Halske Aktiengesellschaft und Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft,
Gebrüder Stumm G. m. b. H.,
August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft,
Vereinsbank in Nürnberg,
Voigt & Haeffner Aktiengesellschaft,
Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft,
Westdeutsche Kaufhof Aktiengesellschaft.

Übernahmen, Kapitalumwandlungen, Emissionen und Börseneinführungen von Aktien:

Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft,
Brunsviga-Maschinenwerke Grimme, Natalis & Co., Aktiengesellschaft,
J. Brüning & Sohn Aktiengesellschaft,
Deutsche Spinnereimaschinenbau Aktiengesellschaft,
Deutsche Tafelglas Aktiengesellschaft (Detag),
Deutsche Textil-Aktiengesellschaft,
Elektrizitätswerk Schlesien Aktien-Gesellschaft,
Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft,
Frankfurter Maschinenbau Aktiengesellschaft vorm. Pokorny & Wittekind,
Gebhard & Co. Aktien-Gesellschaft,
Gritzner-Kayser Aktiengesellschaft,
Kabelwerk Rheydt, Aktiengesellschaft,
Klein, Schanzlin & Becker Aktiengesellschaft,
Mannesmannröhren-Werke,
Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb,
Maschinenfabrik Moenus, Aktiengesellschaft,
Mercur Aktiengesellschaft,
Neue Augsburger Kattunfabrik,
Neue Baugesellschaft Wayß & Freytag Aktiengesellschaft,
Reichswerke Aktiengesellschaft für Erzbergbau und Eisenhütten „Hermann Göring“,
Salamander Aktiengesellschaft,
Salzdetfurth Aktiengesellschaft,
Schlesische Dampfer-Compagnie-Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft,
Hermann Schött Aktiengesellschaft,
Venus-Werke Wirkerei und Strickerei Aktiengesellschaft,
Vereinigte Jute-Spinnereien und Webereien Aktiengesellschaft,
Waggon- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft Görlitz,
Westdeutsche Kaufhof Aktiengesellschaft.

Bezirksbeiräte:

Berlin-Brandenburger Beirat:

- Dr. Franz A. Boner**, Berlin, Vorsitzender,
Alfred Blinzig, Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. Fritz Jessen, Vorstandsmitglied der Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Ferdinand Bausback, i. Fa. Deutscher Verlag, Berlin,
Dr. Wilhelm Borner, Vorstandsmitglied der Schering A.-G., Berlin,
Wilhelm Bracht, Vorstandsmitglied der Aschaffenburg-Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Julius Fabian, Vorsitzender des Vorstandes der Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr.-Ing. E. h. Theodor Feise, Generaldirektor der Kali-Chemie Aktiengesellschaft, Berlin,
Dr. Hermann Fischer, Rechtsanwalt und Notar, Berlin,
Dr.-Ing. Paul Goerz, Geschäftsführer der Blaupunkt-Werke G. m. b. H., Berlin,
Walther Graemer, Vorstandsmitglied der Deutschen Ueberseeischen Bank, Berlin,
Wolfgang von Hentig, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Berlin,
Fritz Kanoffsky, Vorstandsmitglied der Orenstein & Koppel Aktiengesellschaft, Berlin,
Clemens Lammers, Berlin,
Moritz Lipp, Berlin,
Carl Michalowsky, Caputh (Havel),
Dr. h. c. Louis Ravené, Geheimer Kommerzienrat, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Jacob Ravené Söhne, Berlin,
Karl Richtberg, i. Fa. Joh. Jacob Vowinkel, Berlin,
Dr. der Staatswissenschaften Curt Schaefer, Mitinhaber der Firma F. F. Koswig, Finsterwalde (Nd.-Lausitz),
Max H. Schmid, Vorsitzender des Vorstandes der Zellstofffabrik Waldhof, Berlin,
Herbert Tengelmann, i. Fa. Bernward Leinweber Kommanditgesellschaft, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin,
Albrecht Volland, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Jurgens-Werke A.-G., Hamburg-Berlin,
Dr. Paul Wiebering, Vorstandsmitglied der Mecklenburgischen Depositen- und Wechselbank sowie der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank, Schwerin.

Bremer Beirat:

- Dr.-Ing. E. h. Philipp Heineken**, Vorsitzender,
W. Biedermann, Konsul, i. Fa. W. Biedermann & Co.,
Karl Bollmeyer, Präses der Industrie- und Handelskammer, i. Fa. A. Held,
Ernst Gröschel, Reeder, i. Fa. Grundmann & Gröschel, Wesermünde,
Herm. Helms jun., Vorstandsmitglied der Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“,
Hellmuth Maaß, i. Fa. Heineken & Vogelsang,
Hermann Rodewald, Senator a. D.,
Franz Stapelfeldt, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Schiffs- und Maschinenbau Aktiengesellschaft.

Hamburg-Holsteiner Beirat:

Hamburg:

- Kurt von Sydow**, Vorsitzender,
Ernst Ruß, i. Fa. Ernst Ruß, stellvertretender Vorsitzender,
Dr.-Ing. Felix Warlimont, Vorsitzender des Vorstandes der Norddeutschen Affinerie, stellvertretender Vorsitzender,
Johs. S. Amsinck, i. Fa. Johannes Schuback & Söhne,
Dr. Erich Boeder, Vorstandsmitglied der Rhenania-Ossag Mineralölwerke Aktiengesellschaft,
Lothar Bohlen, Vorstandsmitglied der Deutschen Ost-Afrika-Linie und Woermann-Linie A.-G.,
John Eggert, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,

Dr. jur. **Walter Hoffmann**, Staatsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Amerika Linie,
H. Korndörfer, i. Fa. H. W. Lange & Co. Kommanditgesellschaft,
Edgar Michael, i. Fa. C. B. Michael,
Johann Hinrich Mohr, i. Fa. J. H. Mohr & Co.,
Edmund von Oesterreich,
Kurt von Oswald, Dipl.-Ing., i. Fa. Carl Spaeter G. m. b. H.,
Rudolf Petersen, i. Fa. R. Petersen & Co.,
Albert Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Harburger Gummiwaren-Fabrik Phoenix Aktiengesellschaft,
Joachim von Schinckel, i. Fa. Hesse Newman & Co.,

Lübeck:

Johs. Boye, i. Fa. Boye & Schweighoffer,
Hermann Fabry, Vorsitzender des Vorstandes der Hochofenwerk Lübeck Aktiengesellschaft.

Stettiner Beirat:

D. h. c. Franz Gribel, Geheimer Kommerzienrat, Mitinhaber der Reederei Rud. Christ. Gribel, Vorsitzender,
Dr.-Ing. E. h. Johannes Gollnow, Mitinhaber der Firma J. Gollnow & Sohn, Stahlbau-Werk und Eisen-Großhandlung,
Fritz Günther, Konsul, Inhaber der Firma Fritz Günther, Kohlen Großhandlung,
Otto Kühnemann, Mitinhaber der Firma Otto Kühnemann's Küddowwerke, Ziegelei und Landwirtschaft, Betkenhammer, Kr. Dt.-Krone,
Dr.-Ing. E. h. Xaver Mayer, Dipl.-Ing., Generaldirektor der Großkraftwerk Stettin A.-G. und Stettiner Stadtwerke G. m. b. H.,
Rudolf Müller-Rückforth, Geheimer Kommerzienrat, Generalkonsul, Generaldirektor der Ferd. Rückforth Nachflg. A.-G.,
Bruno Stieringer, Konsul, Generaldirektor der „National“ Versicherungs-Gesellschaften.

Königsberger Beirat:

Dr. W. Ostermeyer, Königlich Schwedischer Konsul, i. Fa. Bernh. Wiehler, Vorsitzender,
Georg Anders, Gesellschafter und Geschäftsführer der Richd. Anders G. m. b. H., Dampfsägewerke, Holzbearbeitungsfabrik, Niedersee (Ostpr.),
Hermann Graf zu Dohna, Preußischer Staatsrat, Schloß Finckenstein b. Rosenberg (Westpr.),
Gerhard Graf von Kanitz, Reichsminister a. D., Podangen, Post Tüngen (Ostpr.),
Willy Minzloff, Mitinhaber der Firma E. Minzloff, Kolonialwaren-Großhandlung,
Paul Neumann, Mitinhaber der Firma Paul Neumann & Co.,
Max Wolff, Generaldirektor der Prangmühlen A.-G. und Pinnaumühlen A.-G., Gumbinnen,
Paul Zollitsch, Vorstandsmitglied der Waggonfabrik L. Steinfurt A.-G.

Schlesischer Beirat:

Dr. jur., Dr.-Ing. E. h. **Bernhard Grund**, Generalkonsul, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Breslau, Vorsitzender,
Dr. h. c. **Victor von Websky**, Rittergutsbesitzer, Ehrengenerallandschaftsrepräsentant, Karlsdorf-Weinberg, Post Zobten (Bez. Breslau Land), stellvertretender Vorsitzender,
Hermann Graf von Arnim, Standesherrschaft Muskau, Muskau (O.-L.),
Dr. **Nikolaus Graf von Ballestrem**, Flössingen über Gleiwitz (O.-S.),
Dr. jur. **Otto Berve**, Generaldirektor der Gräfllich Schaffgotsch'schen Werke G. m. b. H., Gleiwitz,
Dr. **Fritz Bierhaus**, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Niederschlesischen Bergbau A. G., Waldenburg (Schles.),
Jean Bucher, Bankdirektor i. R., Breslau,
Dr.-Ing. E. h. **Karl Euling**, Dresden-Loschwitz,
Conrad Fromberg, Rittergutsbesitzer, Karisch, Kr. Strehlen (Schles.),
Dr. phil. **Siegfried Goossens**, Konsul, Vorsitzender des Vorstandes der Archimedes Schlesisch-Sächsische Schraubenfabriken A.-G., Breslau,
Ludwig Krueyk, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Borsig-Kokswerke A.-G., Borsigwerk (O.-S.),
Kurt Marx, Vorsitzender der Finanzdirektion der Deutschen Brüder-Unität, Herrnhut,

Karl Otto, Generaldirektor, Generalbevollmächtigter Seiner Durchlaucht des Herzogs von Ratibor und Fürsten von Corvey, Schloß Ratibor (O.-S.),
Hans Ulrich Graf Schallgotsch, Schwarzengrund (O.-S.),
H. O. von Sprenger, Rittergutsbesitzer, Malitsch (Kr. Jauer),
Dr. jur. Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg, Dramastein (O.-S.),
Dr.-Ing. E. h. Ernst Tittler, Kesselbach über Görlitz, Rittergut Mittel-Kesselbach,
Dr. H. A. Wagner, Generaldirektor der Vereinigten Oberschlesischen Hüttenwerke A.-G., Gleiwitz.

Sudetenländischer Beirat:

Dr. Heinrich Herzog von Beaufort, Petschau bei Karlsbad,
Walter Brass, i. Fa. Wilhelm Brass & Söhne, Hohenstadt,
Arwed Grohmann, i. Fa. Gebr. Grohmann, Wisterschan-Bensen,
Fritz Grohmann, i. Fa. Grohmann & Co., Würbenthal,
Dr. techn. Karl Heumann-Stabenow, Ingenieur, i. Fa. Kabelwerke Bodenbach, Bodenbach (Elbe),
Armin Keil, i. Fa. Konkordia-Spinnerei Stöhr & Co., Neschwitz a. E.,
J. U. Dr. Emil Kreibich, i. Fa. Rudolf Webers Erben, Leiter der Wirtschaftskammer Sudetenland, Präsident der Industrie- und Handelskammer Reichenberg, Schluckenau,
Dr. Eugen Graf von Ledebur-Wicheln, Krzemusch, Post Wohontsch b. Teplitz-Schönau,
Karl Alfred Prinz von und zu Liechtenstein, Groß-Ullersdorf,
Alfred Nitz, leitender Direktor der Neudeker Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei A.-G., Neudek b. Karlsbad,
Walther Olbrich, i. Fa. W. F. Olbrich, Flachsgarnspinnerei & Garnhandel Komm.-Ges., Freudenthal, und i. Fa. Neu-Erbersdorfer Bleiche Olbrich, Plischke & Co. Komm.-Ges., Freudenthal, Präsident der Wirtschaftskammer Troppau, Freudenthal,
Max Richter, Präsident, Direktor der Mildenauer Kammgarnspinnerei Anton Richters Söhne A.-G., Mildenau, Post Raspenau,
Ing. Wolfgang Richter, Gauwirtschaftsberater, Reichenberg,
Ing. Friedrich Scherb, Eger,
Robert Siegl, Dipl.-Ing., Gesellschafter der Firma Carl Siegl sen., Mährisch Schönberg,
Franz Anton Fürst von Thun und Hohenstein, Eulau b. Bodenbach (Elbe),
Ottokar Graf von Westphalen zu Fürstenberg, Schloß Kulm b. Karbitz,
Carl Hermann Wolfrum, i. Fa. C. Wolfrum, Aussig (Elbe),
Dr. Emanuel Wurdinger, Handelskammerrat, i. Fa. Gebrüder Wurdinger, Saaz.

Sächsischer Beirat:

Walter Cramer, Vorstandsmitglied der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. A.-G., Leipzig, Vorsitzender,
Karl Wunderlich, Vorstandsmitglied der Gebr. Schüller Aktiengesellschaft, Baumwollspinnereien und Zwirnerei, Venusberg-Spinnerei, stellvertretender Vorsitzender,
Alexander Ernemann, Vorstandsmitglied der Zeiss Ikon Aktiengesellschaft, Dresden,
Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Hofmann, Inhaber der Firma J. Wilhelm Hofmann, Radebeul 2,
Dr. h. c. Paul Hollender, Königlich Schwedischer Generalkonsul, i. Fa. Theodor Thoror, Leipzig,
Dr. Leonhard Koch, i. Fa. Koch & te Kock, Teppichfabrik, Oelsnitz (Vogtland),
Christian Möller, Generaldirektor der Springer & Möller A.-G., Leipzig-Leutzsch,
Georg Müller, Kommerzienrat, i. Fa. F. Moritz Müller, Leipzig,
L. F. Osthusenrich, Fabrikbesitzer, Heidenau-Dresden,
Rudolf Petzoldt, Vorstandsmitglied der Sächsischen Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft, Chemnitz,
Arthur Schleenhain, i. Fa. C. A. Uhlmann, Strumpffabriken, Gornsdorf (Erzg.),
Dr. Walther Schmidt, Vorstandsmitglied der Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft, Dresden.
Max Torkewitz, Vorsitzender des Vorstandes der Schubert & Salzer Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz.

Magdeburger Beirat:

- Dr. phil., Dr.-Ing. E. h. **Wilhelm Cramer**, Generaldirektor der Dessauer Werke für Zucker- und Chemische Industrie A.-G., Dessau, Vorsitzender,
Karl Büchting, Vorstandsmitglied der Rabbethge & Giesecke Aktiengesellschaft, Kleinwanzleben, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. **Wilhelm Berndt**, Generaldirektor der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Gustav Bomke, Königlich Niederländischer Konsul,
Richard Brückner, Fabrikbesitzer, i. Fa. Brückner & Co., Calbe (Saale),
Fritz Hecker jun., i. Fa. Wiersdorff, Hecker & Co., Gröningen,
Friedrich Jay, Generalkonsul, Leipzig,
Johannes Georg Klamroth, Mitinhaber der Firma J. G. Klamroth, Halberstadt,
Dr. jur. **Wilhelm Kleinherne**, Vorsitzender des Vorstandes der Maschinenfabrik Buckau R. Wolf Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau,
Karl Lenz, Vorstandsmitglied der Mälzerei-Aktiengesellschaft vormals Albert Wrede, Köthen (Anhalt),
Adolf Mittag, i. Fa. Heinrich Mittag, Magdeburg,
Hermann Müller, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau,
Dr. **Martin Nathusius**, i. Fa. Polte, Metallwarenfabrik, Gauwirtschaftsberater, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg.

Braunschweiger Beirat:

- Robert Wätjen**, Rittergutsbesitzer, Halchter über Wolfenbüttel, Vorsitzender,
Dr.-Ing. **Walther Buchler**, pers. haft. Gesellschafter der Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co.,
Richard vom Feld, Vorstandsmitglied der Wilke-Werke A.-G.,
Gustav Heibey, pers. haft. Gesellschafter der Firma Wullbrandt & Seele,
Viktor von Heimburg, pers. haft. Gesellschafter der Firma Pfeiffer & Schmidt,
Dr.-Ing. E. h. **Karl Kraiger**, Berlin,
Stephan Luther, Vorstandsmitglied der „Miag“ Mühlenbau und Industrie A.-G., Präsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig,
Robert Pasch,
Dr. jur. **Albert Rössing**, Vorsitzender des Aufsichtsrats der I. A. Schmalbach Blechwarenwerke A.-G.,
Gustav Succow, Vorstandsmitglied der Braunschweiger Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen, Berlin.

Hildesheimer Beirat:

- Walter Mende**, Direktor der Zucker-Raffinerie Hildesheim G. m. b. H., Vorsitzender,
Rudolf Hage, Geschäftsinhaber der Firma Senkingwerk,
Eberhard Graf von Hardenberg, Rittergutsbesitzer, Schloß Söder bei Groß Dungen,
Heinrich Helmke, Bauer und Bürgermeister, Bavenstedt,
Dr. **Gustav Jansen**, Vorstandsmitglied der Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge, Alfeld,
Ernst Morsch, Generaldirektor i. R., Mitglied des Aufsichtsrats der Eduard Ahlborn A.-G.,
Erich Peters, Bauer und Kreisdeputierter, Mölme bei Hoheneggelsen.

Hannoverscher Beirat:

- Hans Bahlsen**, Mitinhaber der H. Bahlsen's Keksfabrik K.-G.,
Dr. **Günther Beindorff**, Mitinhaber der Firma Günther Wagner,
Dr. E. h. **Paul Georg Ebeling**,
Friedrich Grünwald, Handelsgerichtsrat, Konsul, Vorstand der Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover A.-G.,

Dr. Rudolf Kneisel, Vorstand der „Teutonia“ Misburger Portland-Cementwerk, Misburg,
Dr. Fritz Könecke, Vorsitzter des Vorstandes der Continental Gummi-Werke A.-G.,
Dr.-Ing. Walter Krause, Geschäftsführer des Eisen- und Hartgußwerk „Concordia“ G. m. b. H.,
 Hameln,
Dr.-Ing. Otto Reuleaux, Geschäftsführer der Vereinigten Leichtmetall-Werke G. m. b. H.,
Ernst Steinberg, Fabrikbesitzer, i. Fa. Christian Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken
 G. m. b. H., Celle,
Wilhelm Wilke, Bankdirektor i. R.,
Dr. Gerd Wolff, pers. haft. Gesellschafter der Firma Wolff & Co. Kommanditgesellschaft auf
 Aktien, Walsrode.

Thüringischer Beirat:

Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. Karl Samwer, Geheimer Regierungsrat, Gotha, Vorsitzter,
Hermann Brauns, Geheimer Kommerzienrat, Baden-Baden,
Otto Gebhard, Vorstand der Aktienbrauerei Eisenach, Eisenach,
Dr. Richard Heim, Vorstandsmitglied der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, Weimar,
Kurt Jannott, Vorstand der Gothaer Allgemeinen Versicherungsbank A.-G., Gotha,
Eugen Klatt, Stadtrat a. D., i. Fa. G. Danner, Verlagsbuchhandlung, Mühlhausen (Thür.),
August May, Großkaufmann, Erfurt,
Heinrich Schindhelm, Vorstandsmitglied der Porzellanfabrik Kahla, Kahla (Thür.),
Paul Schütt, i. Fa. Butler Brothers G. m. b. H. und der Paul Schütt Groß- und Ueberseehandels-
 Gesellschaft (Komm.-Ges.), Sonneberg (Thür.),
Fritz Wolff, i. Fa. Fritz Wolff Malzfabrik, Erfurt.

Frankfurt-Hessischer Beirat:

Dr. Georg von Schnitzler, Mitglied des Vorstandes und des Zentralausschusses der I. G. Farben-
 industrie A.-G., Frankfurt (Main), Vorsitzter,
Karl Bernard, Ministerialrat a. D., Vorstandsmitglied der Frankfurter Hypothekenbank,
 Frankfurt (Main),
Max Theodor Bräuning, Generaldirektor der Deutschen Dunlop Gummi-Comp. A.-G., Hanau,
Dr. Rudolf A. Fleischer, Mitglied des Direktoriums der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel,
Hermann Hansen, Vorstandsmitglied der Adam Opel A.-G., Rüsselsheim (Main),
Carl Graf von Hardenberg, Hardenberg, Post Nörten-Hardenberg, Prov. Hannover,
Paul Harnischmacher, Generaldirektor der Werner & Mertz A.-G., Mainz,
Alexander Hauck, Bankier, i. Fa. Georg Hauck & Sohn, Frankfurt (Main),
Karl Henkell, i. Fa. Henkell & Co., Sektkellerei, Wiesbaden-Biebrich,
Dr. W. H. Heraeus, i. Fa. W. C. Heraeus G. m. b. H., Platinschmelze, Hanau (Main),
Friedrich Herbst, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Heinrich Holzmann, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Philipp Holzmann
 A.-G., Frankfurt (Main),
Dr.-Ing. Rudolf Kissel, Vorstandsmitglied der Metallgesellschaft A.-G., Frankfurt (Main),
Louis Merck, i. Fa. E. Merck, Chemische Fabrik, Darmstadt,
Albert von Metzler, Bankier, i. Fa. B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt (Main),
Dr. phil. h. c. Karl L. Pfeiffer, Kassel,
Dr. L. S. Rothe, Kassel,
Curt Schnevoigt, Vorstandsmitglied der Voigt & Haeffner A.-G., Frankfurt (Main),
Bernhard Unholtz, Generaldirektor, Vorsitzter des Vorstandes der Vereinigten Deutschen
 Metallwerke A.-G., Frankfurt (Main),
Gustav Wiss, Bankdirektor i. R., Kronberg i. Taunus,
Hermann Witscher, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Dr. rer. nat. e. h., Dr.-Ing. h. c. Heinrich Zirkler, Bergrat, Kassel.

Bayerischer Beirat:

- Dr. Ludwig von Donle**, Geheimer Rat, Generaldirektor des Bayerischen Lloyd, Schiffahrts-A.-G., Regensburg, **Vorsitzer**,
Dr.-Ing. E. h. Eugen Böhringer, Dipl.-Ing., Geheimer Landesbaurat, München, stellvertretender **Vorsitzer**,
Dr. Walter G. Clairmont, Geheimer Kommerzienrat, Augsburg,
Ernst Drumm, Hofrat, Generaldirektor a. D., München,
Ernst Franke, **Vorsitzer** des Vorstandes der Kabel- und Metallwerke Neumeyer Aktiengesellschaft, Nürnberg,
Georg Haindl, Kommerzienrat, i. Fa. G. Haindl'sche Papierfabriken Augsburg-Schongau, Augsburg,
Harald Hamberg, Generaldirektor der Vereinigten Kugellagerfabriken A.-G., Schweinfurt,
Reinhart Klöpfer, i. Fa. Klöpfer & Königer, Holzgroßhandlung, München,
H. G. Krauß, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Vorstand der Lokomotivfabrik Krauß & Comp.— I. A. Maffei Aktiengesellschaft, München,
Dr. phil. Friedrich Linde, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen-A.-G., München,
Otto Lindenmeyer, Geheimer Kommerzienrat, Generaldirektor der Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg,
Heinrich Nicolaus, Inhaber der München Dachauer Papierfabriken Heinrich Nicolaus, Dachau,
Hans Noris, Dipl.-Ing., München,
Hans Pfüll, Vorstandsmitglied der Pschorrbräu Aktiengesellschaft, München,
F. J. Popp, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft, München,
Karl Raabe, Dipl.-Ing., **Vorsitzer** des Vorstandes der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte, Sulzbach-Rosenberg-Hütte (Bayerische Ostmark),
Erwin Reich, i. Fa. Hutfabrik Ottmar Reich, Lindenberg,
Dr. jur. Josef Schmitt, Geheimer Justizrat, Bamberg,
Dr. Otto Seeling, Generaldirektor der Deutschen Tafelglas A.-G., Fürth i. B.,
Ernst Thoma, Vorstand der Leonischen Drahtwerke A.-G., Nürnberg,
Carl Theodor Graf zu Toerring-Jettenbach, Gutsbesitzer, München,
Christof Freiherr von Tucher, Vorstand der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei A.-G., Nürnberg.

Württembergischer Beirat:

- Otto Fischer**, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart, **Vorsitzer**,
Alfred Federer, Stuttgart, stellvertretender **Vorsitzer**,
Conrad Bareiß, i. Fa. Schachenmayr Mann & Co., Salach (Württ.),
Heinrich Bretschneider, Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes der E. Breuninger A.-G., Stuttgart,
Dr.-Ing. Hugo Debach, Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen (Steige),
Paul Dinkelacker, Stuttgart,
Max Doertenbach, Bankier, Stuttgart,
Konrad Gminder, Dipl.-Ing., i. Fa. Ulrich Gminder G. m. b. H., Reutlingen,
Fritz Häuser, **Vorsitzer** des Aufsichtsrats der Fritz Häuser Aktiengesellschaft in Backnang, Stuttgart,
Jacob Hohner, Kommerzienrat, **Vorsitzer** des Aufsichtsrats der Matth. Hohner A.-G., Trossingen,
Erwin Junghans, Generaldirektor der Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg,
Dr. Ludwig Keßler, Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen a. N.,
Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Kissel, **Vorsitzer** des Vorstandes der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim,
Robert Leicht, i. Fa. Robert Leicht, Bierbrauerei, Vaihingen (F.),
Robert Leuze, i. Fa. C. A. Leuze, Spinnerei und Weberei, Owen (Teck),
Curt Scheffler, Vorstand der Württembergischen Cattunmanufactur, Heidenheim a. d. Br.,

Karl Erhard Scheufelen, i. Fa. Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen,
Dr.-Ing. E. h. Bruno Seeliger, Stuttgart-Bad Cannstatt,
Richard Spohn, i. Fa. Gebr. Spohn G. m. b. H., Jutespinnerei & Weberei, Neckarsulm,
Dr. Richard Theurer, Stuttgart,
Dr. h. c. Richard Werner, i. Fa. Werner & Pfeiderer, Bad Cannstatt,
Dr. Philipp Wieland, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitz der Aufsichtsrats der Wielandwerke
A.-G., Ulm (Donau),
Philipp Herzog von Württemberg, Stuttgart.

Badisch-Pfälzischer Beirat:

Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim, Vorsitz,
Dr. Albert Zapf, Geheimer Justizrat, Heidelberg, stellvertretender Vorsitz,
Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Vorstandsmitglied der Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg
(Baden),
Jakob Bühler, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Waghäusel,
Franz Bueschler, Mühlen-Direktor a. D., Mannheim,
Gerhard Eggerss, Vorstandsmitglied der Manufaktur Koechlin, Baumgartner & Cie. A.-G.,
Lörrach (Baden),
Richard Freudenberg, i. Fa. Carl Freudenberg, Weinheim (Baden),
Max Egon Prinz zu Fürstenberg, Donaueschingen,
Richard C. Gütermann, i. Fa. Gütermann & Co., Gutach,
Dr. jur. et rer. pol. H. L. Hammerbacher, Vorstandsmitglied der Brown, Boverie & Cie. A.-G.,
Mannheim,
Otto Henninger, Regierungsbaurat a. D., Vorstandsmitglied der Schluchseewerk Aktiengesell-
schaft, Freiburg (Breisgau),
Otto Heuer, Vorstandsmitglied der Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart
A.-G., Heidelberg,
Dr. Hermann Hildebrandt, Vorstandsmitglied der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim,
Felix Hoesch, i. Fa. Schoeller & Hoesch, Gernsbach,
Oskar Huber, i. Fa. Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe,
Chlodwig Kammerscheid, Vorstand der Deutschen Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und
chemische Industrie, Mannheim-Friedrichsfeld,
Dr. h. c. Emil Kollmar, Kommerzienrat, Pforzheim,
Dr. Otto Krebs, i. Fa. Strebelwerk G. m. b. H., Mannheim,
Heinrich Landfried, i. Fa. P. J. Landfried, Heidelberg,
Anton Lindeck, Rechtsanwalt, Mannheim,
Franz Neusch, Teilhaber der Zigarrenfabrik Johann Neusch, Herbolzheim (Breisgau),
Gustav Nied, Konsul, Vorstandsmitglied der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mann-
heim,
Dr. Hans C. Paulssen, Generaldirektor der Aluminium-Walzwerke Singen G. m. b. H.,
Singen a. H.,
Karl Pfaff, Vorstandsmitglied der G. M. Pfaff Aktiengesellschaft, Kaiserslautern,
Dr. Kurt Raschig, i. Fa. Dr. F. Raschig G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.,
Gustav Rheinberger, Vorstandsmitglied der Eduard Rheinberger A.-G., Pirmasens,
Dr.-Ing. E. h. Ernst Röchling, Dipl.-Ing., Mannheim,
Adolf Samwer, Generaldirektor der Karlsruher Lebensversicherung Aktiengesellschaft,
Karlsruhe,
Dr. Wilhelm Stiegeler, Kommerzienrat, Konstanz,
Dr. jur. Emil Stromeyer, i. Fa. L. Stromeyer & Co., Konstanz,
Dr. Hermann Troeltsch, Geheimer Kommerzienrat, Mannheim,
Emil Tschelin, i. Fa. Aluminiumwerk Tschelin G. m. b. H., Präsident der Industrie- und
Handelskammer Freiburg, Teningen (Baden),
Eugen Werner, i. Fa. Werner & Nicola, Germania Mühlenwerke, Mannheim,
Peter J. Zils, Vorstandsmitglied der Heinrich Lanz Aktiengesellschaft, Mannheim.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Köln:

- Robert Bürgers, Geheimer Finanzrat, Köln, Vorsitzter,
Dr. Otto Baier, Generaldirektor der Westdeutschen Kaufhof A.-G., Köln,
Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitzter des Vorstandes der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,
Dr. Arnold Cappenberg, Direktor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., Köln,
Paul Charlier, Kommerzienrat, Ehrenvorsitzter des Aufsichtsrats der Vereinigten Westdeutschen Waggonfabriken A.-G., Köln-Mülheim,
Dr.-Ing. E. h. Max Clouth, Fabrikbesitzer, Köln,
Waldemar Croon, Mitinhaber der Tuchfabrik G. H. & J. Croon G. m. b. H., Aachen,
Emil Engels, i. Fa. Ermen & Engels K.-G., Baumwollspinnerei, Engelskirchen,
Georg Gasper, Köln,
Dr.-Ing. E. h. Karl Grosse, Generaldirektor, Vorsitzter des Vorstandes der Hüttenwerke Siegerland A.-G., Köln-Deutz,
Carl Grün, Mitinhaber und Geschäftsführer der Burger Eisenwerke G. m. b. H., Burg (Dillkreis),
Walther Hesse, Generaldirektor der Rheinischen Nadelfabriken, Aachen,
Dr. jur. Carl von Joest, Rittergutsbesitzer, Haus Eichholz b. Sechtem,
Dr. phil., Dr.-Ing. E. h., Dr. jur. h. c. Arnold Langen, Köln,
Hans von Langen, i. Fa. Pfeifer & Langen, Köln,
Hans Carl Leiden, Konsul a. D., Vorsitzter des Aufsichtsrats der Colonia Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln,
Richard Meyer, Vorstandsmitglied der Braunkohlen-Industrie A.-G. „Zukunft“, Eschweiler,
Franz Monheim, Teilhaber der Firma Leonhard Monheim, Aachen/Berlin,
Dr. Christian Oertel, Generaldirektor der Colonia Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln,
Franz Proenen, i. Fa. Bierbaum-Proenen, Köln,
Dr. jur. Ferdinand Rothe, Bankdirektor i. R., Köln,
Ferdinand Sarx, Direktor der Peipers & Co. A.-G. und der Gontermann-Peipers A.-G., Siegen,
Albert Schiffers, Konsul, Aachen,
Werner Schoeller, Mitinhaber der Firma Gebrüder Schoeller, Teppichfabrik, Düren,
August Freiherr von Schorlemer, Regierungsrat a. D., Schloß Lieser a. d. Mosel,
Arthur Schütte, Direktor, i. Fa. Eau de Cologne- & Parfümerie-Fabrik Glockengasse Nr. 4711 Ferd. Mühlens, Köln,
Hellmuth Siemssen, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Dornap,
Friedrich Stursberg, Fabrikant, Neuwied,
Erich Tgahrt, Vorsitzter des Vorstandes der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund,
Fritz Vorster, Dipl.-Ing., i. Fa. Chemische Fabrik Kalk G. m. b. H., Köln-Marienburg,
Bernhard Weiß, Vorstandsmitglied der Siegener Maschinenbau A.-G., Siegen,
Hermann Wolff, Bankdirektor i. R., Köln,
Dr.-Ing. Willy Wolff, Regierungs-Baurat a. D., i. Fa. Kaufhaus Carl Peters G. m. b. H., stellvertretender Präsident des Reichsverbandes der Mittel- und Großbetriebe des Deutschen Einzelhandels, Berlin, Köln.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Essen-Düsseldorf:

- Dr. jur. Wilhelm von Waldthausen, Regierungsassessor a. D., Essen, Vorsitzter,
E. Buskühl, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund, stellvertretender Vorsitzter,
Dr. h. c. Joh. W. Welker, Generaldirektor der Franz Haniel & Cie. G. m. b. H., Duisburg, stellvertretender Vorsitzter,
Fritz Arnz, i. Fa. Max Arnz Seidenwebereien, Rheydt,
Dietrich Becker, Bankdirektor i. R., Wiesbaden,

Wilhelm Böhmer, Vorstandsmitglied der F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen,
Dr. Ernst Böninger, Teilhaber der Firma Arnold Böninger, Tabakfabrik, Duisburg,
Paul Brandi, Bankdirektor i. R., Essen,
Walter Bresges, Fabrikbesitzer, Haus Zoppenbroich b. Rheydt,
Dr. jur. Alhard von Burgsdorff, Haus Garath bei Düsseldorf,
Werner Carp, Hahnerhof bei Ratingen,
Dr. Gustav Cramer, Düsseldorf,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebr. Croon, M.-Gladbach,
Dr. jur. Gustav Dechamps, Generaldirektor der Concordia Bergbau A.-G., Oberhausen (Rhld.),
Edmund Deswatines, Mitinhaber der Firma Scheibler & Co., Krefeld,
Dr. Ernst Denbert, Generaldirektor der Gebr. Stumm G. m. b. H., Essen,
Max Dilthey, Mitinhaber der Firma W. Dilthey & Co., Gladbach-Rheindahlen,
Dr. jur. Hermann Friederich, Königlich Schwedischer Generalkonsul, Düsseldorf,
Dr. Bernhard Goldschmidt, Kapitänleutnant a. D., Vorsitzender des Aufsichtsrats der Th. Goldschmidt A.-G., Essen, und Leiter der Hagenuk Hanseatische Apparatebau-Gesellschaft Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H., Kiel,
Richard Gottschalk, Konsul, Duisburg,
Julius Grauenhorst, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Castrop-Rauxel,
Georg Grillo, Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm Grillo in Hamborn, Düsseldorf-Oberkassel,
Carl Haarmann, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Essen,
Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf-Grafenberg,
Dr. jur. Günther Henle, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Duisburg,
Dr.-Ing. E. h. Carl Hold, Generaldirektor, Essen,
Alfred Hövelhaus, Vorstandsmitglied der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G., Bochum,
Dr. jur. Willy Huber, Essen-Bredeney,
Wilhelm Kestau, Bergassessor a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Libbey-Owens-Gesellschaft, Essen,
Carl Knoche, Generaldirektor der Kabelwerk Duisburg A.-G., Duisburg,
Heinrich Kost, Generaldirektor des Steinkohlenbergwerks Rheinpreußen, Homberg (Niederrhein),
Fritz Küster, Landrichter a. D., Hamminkeln, Gut Weißenstein (Wesel),
Julius Lamarche, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Röhrenwerke A.-G., Düsseldorf,
Hermann Lauge, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld,
Georg Lübsen, Vorstandsmitglied der Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen-Bredeney,
Paul Maulick, Vorstandsmitglied der Stahlwerks-Verband A.-G., Düsseldorf,
Dr. Josef Meermann, i. Fa. Cramer & Meermann G. m. b. H., Essen,
Karl Mockewitz, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Otto Pongs, Fabrikbesitzer, Viersen,
Dr. Oscar Ruperti, Vorstandsmitglied des Benzol-Verbandes G. m. b. H. und der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum,
Paul Stein, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Gewerkschaft Auguste Victoria, stellvertretender Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, Recklinghausen,
August von Waldthausen, Kommerzienrat, Düsseldorf,
Arnold Willemsen, i. Fa. Holtz & Willemsen, Ölfabriken, Uerdingen (Rh.),
Ewald Robert Zapp, Mitinhaber der Firma Robert Zapp, Stahlgroßhandlung, Düsseldorf.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Wuppertal:

Prof. Dr. Heinrich Hörlein, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitzender,

Dr.-Ing. C. Herrmann, Vorsitzender des Vorstandes der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G.,
 Wuppertal-Elberfeld, stellvertretender Vorsitzender,
Rudolf von Baum, Vorstandsmitglied der Schlieper & Baum A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Werner von Baum, i. Fa. von Baum Kom.-Ges., Textil-Großhandlung, Wuppertal-Elberfeld,
Dr. Paul Beckmann, i. Fa. J. A. Henckels Zwillingswerk, Solingen,
Hans Colman, i. Fa. Gebrüder Colman, Essen-Kupferdreh,
Bernhard van Delden, i. Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Gerrit Jan van Delden, Vorstandsmitglied der Westfälischen Jute-Spinnerei und Weberei,
 Ahaus (Westf.),
Dr. h. c. Hendrik van Delden, i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Abt. Frowein, Ehrenpräsident der Internationalen Handelskammer, Wuppertal-Elberfeld,
Harald Frowein, Vorstandsmitglied der Frowein & Co. A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Kurt Frowein, Vorstandsmitglied der J. P. Bemberg A.-G., Wuppertal-Barmen,
Max Gebhard, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gebhard & Co. A.-G., Wuppertal-Vohwinkel,
Leo Habig, Vorstandsmitglied der Heinrich Habig A.-G., Stoffdruckerei, Herdecke (Ruhr),
Alfred Hilger, Konsul, persönlich haftender Gesellschafter der Bergischen Stahl-Industrie,
 Remscheid,
Dr. jur. Franz Horster, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Vereinigten Deutschen Metall-
 werke Aktiengesellschaft, Altena (Westf.),
Oscar Eduard Hueck, i. Fa. Eduard Hueck Kom.-Ges., Metallwalzwerk, Lüdenscheid,
Werner Jung, i. Fa. Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld,
Reinhard Kaufmann, i. Fa. Leop. Krawinkel, Vollmerhausen (Rhld.),
Dr.-Ing. E. h. G. Adolf Klingenberg, geschäftsführender Gesellschafter der Firma
 W. Ferd. Klingenberg Söhne, Remscheid,
Franz Alfred Kämpers, i. Fa. F. A. Kämpers, Rheine (Westf.),
Otto Künne, Generaldirektor der Hoffmann's Stärkefabriken A.-G., Bad Salzungen,
Richard Mitzlaff-Crüwell, Alleinhaber der Firma Gebr. Crüwell, Tabakfabrik, Bielefeld,
Ewald Moeller, Vorstandsmitglied des Osnabrücker Kupfer- und Draht-Werks, Osnabrück,
Paul Neumann sen., i. Fa. Neumann & Büren, Wuppertal-Barmen,
Bernhard Niehues, Fabrikant, i. Fa. Niehues & Dütting, Nordhorn (Hann.),
Karl Niemann, i. Fa. Bertelsmann & Niemann, Bielefeld,
Walter Pfeiffer, Teilhaber der Firma Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle (Westf.),
Hermann Pocorny, i. Fa. Hardt, Pocorny & Co., Dahlhausen (Wupper),
Franz Rhode, i. Fa. Gebr. Rhode, Strumpfstickerieien, Nottuln (Westf.),
Richard Rinker, i. Fa. Richard Rinker G. m. b. H., Menden,
Dr.-Ing. E. h. C. H. Steinmüller, Inhaber der Firma L. & C. Steinmüller, Röhrendampfkessel-
 und Maschinenfabrik, Gummersbach (Rhld.),
Gustav Windel, i. Fa. Hermann Windel G. m. b. H., Windelsbleiche b. Bielefeld,
August Winkhaus, i. Fa. August Winkhaus, Münster (Westf.),
Wilhelm Wippermann, Vorstandsmitglied der Wippermann jr. Aktiengesellschaft, Hagen-
 Delstern,
Rudolf Wittmann, Vorstand der Gußstahlwerk Wittmann Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe,
Rudolf Ziersch, Teilhaber der Firma Otto Budde & Co., Ehrenpräsident der Bergischen
 Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid, Wuppertal-Barmen.

Saarbrückener Beirat:

Richard Becker, i. Fa. Vereinigte Gesellschaften Arnold Becker G. m. b. H.,
Luitwin von Boch-Galhan, i. Fa. Villeroy & Boch, Mettlach (Saar),
Gustav Obenauer, i. Fa. F. Obenauer G. m. b. H., Saarbrücken, München-Harlaching,
Otto Poensgen, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft der Dillinger Hüttenwerke,
 Dillingen (Saar),
Gustav Schmoll gen. Eyßenwerth,
Bernhard Seibert, i. Fa. B. Seibert G. m. b. H., Stahlhochbau — Stahlbrückenbau,
Dr. Franz Waechter, Bergassessor a. D., Vorsitzender des Vorstandes der Saargruben-Aktiengesell-
 schaft,
Dr. Walther Wieland, Generaldirektor der Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar).

Deutsche Bank (gegr. 1870)

In Tausend RM

Geschäfts- jahr	Aktienkapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzente	Dividende %
1870	M 15 000	M 36	M 5 395	M 2 352	M 2 463	5
1875	" 45 000	" 3 434	" 41 646	" 43 547	" 42 475	3
1880	" 45 000	" 7 776	" 65 840	" 63 938	" 45 834	10
1885	" 60 000	" 15 748	" 119 443	" 132 414	" 80 942	9
1890	" 75 000	" 24 600	" 149 226	" 203 247	" 101 076	10
1895	" 75 000	" 38 634	" 224 062	" 295 846	" 122 496	10
1900	" 150 000	" 49 340	" 316 360	" 531 166	" 141 131	11
1901	" 150 000	" 50 643	" 326 738	" 630 259	" 142 421	11
1902	" 160 000	" 55 283	" 336 057	" 720 476	" 145 301	11
1903	" 160 000	" 59 030	" 391 849	" 789 374	" 179 808	11
1904	" 180 000	" 76 662	" 430 337	" 893 594	" 185 083	12
1905	" 180 000	" 78 398	" 499 893	" 1 064 340	" 197 843	12
1906	" 200 000	" 100 000	" 633 424	" 1 250 744	" 226 110	12
1907	" 200 000	" 101 832	" 686 852	" 1 264 405	" 263 538	12
1908	" 200 000	" 103 699	" 676 599	" 1 268 816	" 231 948	12
1909	" 200 000	" 105 726	" 704 444	" 1 294 882	" 249 802	12 ^{1/2}
1910	" 200 000	" 107 781	" 783 248	" 1 534 641	" 260 712	12 ^{1/2}
1911	" 200 000	" 110 000	" 830 139	" 1 508 647	" 255 252	12 ^{1/2}
1912	" 200 000	" 112 500	" 902 547	" 1 573 451	" 312 246	12 ^{1/2}
1913	" 200 000	" 115 000	" 855 229	" 1 580 046	" 284 079	12 ^{1/2}
1914	" 250 000	" 178 500	" 1 073 049	" 2 042 101	" 155 193	10
1. 1.1924	RM 150 000	RM 50 000	RM 206 534	RM 349 288	RM 550	—
31.12.1924	" 150 000	" 55 000	" 461 358	" 864 298	" 5 795	10
1925	" 150 000	" 55 000	" 791 581	" 1 239 642	" 73 570	10
1926	" 150 000	" 75 000	" 922 875	" 1 509 010	" 93 213	10
1927	" 150 000	" 77 500	" 1 292 718	" 1 977 371	" 90 249	10
1928	" 150 000	" 90 000	" 1 607 855	" 2 558 891	" 104 846	10
nach erfolgtem Zusammenschlusse						
1929	RM 285 000	RM 160 000	RM 3 102 977	RM 4 728 637	RM 213 158	10
1930	" 285 000	" 160 000	" 2 992 187	" 4 136 734	" 245 357	6
1931	" 144 000	" 25 200	" 2 324 764	" 2 992 793	" 273 184	0
1932	" 144 000	" 25 200	" 2 030 680	" 2 812 902	" 225 120	0
1933	" 130 000	" 25 200	" 1 865 277	" 2 610 329	" 230 539	0
1934	" 130 000	" 25 200	" 1 638 171	" 2 535 391	" 229 328	0
1935	" 130 000	" 25 200	" 1 452 127	" 2 582 255	" 230 588	4
1936	" 130 000	" 28 000	" 1 334 687	" 2 651 624	" 198 297	5
1937	" 130 000	" 31 000	" 1 308 010	" 2 864 082	" 215 920	6
1938	" 130 000	" 45 500	" 1 496 309	" 3 276 039	" 233 871	6

die Entwicklung

Disconto-Gesellschaft (gegr. 1851)

In Tausend RM

Geschäfts- jahr	Kommandit- Kapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzepte	Dividende %
1852	M 1 105	M 16	M 1 471	M 3 404	M —	7 ⁷ / ₁₀
1860	„ 30 033	„ 2 649	„ 31 718	„ 19 816	„ 7 161	5 ¹ / ₂
1870	„ 32 707	„ 2 801	„ 30 526	„ 43 868	„ 7 233	13
1875	„ 60 000	„ 12 741	„ 63 011	„ 47 696	„ 12 254	7
1880	„ 60 000	„ 9 571	„ 48 912	„ 64 724	„ 11 362	10
1885	„ 60 000	„ 12 530	„ 112 103	„ 189 473	„ 20 450	11
1890	„ 75 000	„ 24 088	„ 82 407	„ 126 342	„ 20 349	11
1895	„ 115 000	„ 28 750	„ 158 995	„ 154 737	„ 48 695	10
1900	„ 130 000	„ 38 474	„ 181 720	„ 180 818	„ 89 094	9
1901	„ 130 000	„ 38 474	„ 196 572	„ 223 903	„ 84 970	8
1902	„ 150 000	„ 50 228	„ 193 720	„ 237 632	„ 103 105	8 ¹ / ₂
1903	„ 150 000	„ 50 228	„ 208 154	„ 248 723	„ 101 718	8 ¹ / ₂
1904	„ 170 000	„ 57 592	„ 266 112	„ 283 961	„ 142 348	8 ¹ / ₂
1905	„ 170 000	„ 57 592	„ 319 199	„ 325 450	„ 162 187	9
1906	„ 170 000	„ 57 592	„ 354 063	„ 380 027	„ 195 988	9
1907	„ 170 000	„ 57 592	„ 380 998	„ 400 795	„ 194 100	9
1908	„ 170 000	„ 57 592	„ 372 430	„ 453 544	„ 171 014	9
1909	„ 170 000	„ 60 092	„ 400 020	„ 509 950	„ 193 207	9 ¹ / ₂
1910	„ 170 000	„ 61 092	„ 493 303	„ 608 883	„ 207 502	10
1911	„ 200 000	„ 81 300	„ 522 793	„ 568 912	„ 235 140	10
1912	„ 200 000	„ 81 300	„ 504 541	„ 609 713	„ 233 626	10
1913	„ 200 000	„ 81 300	„ 525 145	„ 678 633	„ 246 331	10
1914	„ 300 000	„ 118 975	„ 436 971	„ 808 311	„ 150 051	8
*) 1. 1.1924	RM 100 000	RM 45 000	RM 115 408	RM 216 726	RM 250	—
31.12.1924	„ 100 000	„ 47 000	„ 397 374	„ 682 578	„ 7 936	10
1925	„ 100 000	„ 47 250	„ 564 123	„ 893 130	„ 60 643	10
1926	„ 135 000	„ 64 000	„ 633 241	„ 1 073 090	„ 75 677	10
1927	„ 135 000	„ 65 500	„ 856 514	„ 1 421 373	„ 95 786	10
1928	„ 135 000	„ 66 500	„ 1 016 292	„ 1 767 570	„ 88 450	10



*) Ab 1924 Gemeinschaftsbilanz der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Köln.

DEUTSCHE BANK

BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Duisburg-Hamborn	Heidenheim (Brenz)	Menden (Kr Iserlohn)	St Ingbert (Saar)
Aalen (Württ)	Duisburg-Meiderich	Heilbronn (Neckar)	Mettmann	Schluckenau
Alfeld (Leine)	Duisburg-Ruhrort	Helmstedt	M. Gladbach	Schneidemühl
Allenstein	Ebingen (Württ)	Hemer (Kr Iserlohn)	Milspe	Schwäbisch Gmünd
Altena (Westf)	Eisenach	Herford	Minden (Westf)	Schweidnitz
Alzey	Elbing	Herne	Moers	Schwelm
Andernach	Elze (Han)	Hersfeld	Mühlhausen (Thür)	Schwenningen (Neckar)
Apolda	Emmerich	Hildesheim	Mülheim (Ruhr)	Siegen
Arnstadt	Erfurt	Hindenburg(Oberschles)	München	Singen (Hohentwiel)
Asch	Eschweiler	Hirschberg (Riesengeb)	Münster (Westf)	Soest
Aschersleben	Essen	Hohenelbe (Riesengeb)	Naumburg (Saale)	Solingen
Augsburg	Eßlingen (Neckar)	Hohenlimburg	Neheim	Sollingen-Ohligs
Aussig	Ettingen (Baden)	Homburg (Saar)	Neisse	Sollingen-Wald
Bad Dürkheim	Frankenthal (Pfalz)	Idar-Oberstein	Neunkirchen (Saar)	Sonneberg (Thür)
Baden-Baden	Frankfurt (Main)	Ilmenau	Neuß	Sorau
Bad Godesberg	Frankfurt (Oder)	Insterburg	Neustadt (Weinstr)	Speyer
Bad Oeynhausen	Freiburg (Breisgau)	Iserlohn	Neutitschein	Sprottau
Bad Salzflun	Freital	Jägerndorf	(Ostsudetenl)	Staßfurt
Bad Salzungen	Freudenthal	(Ostsudetenl)	Neuwied	Stendal
Bad Wildungen	(Ostsudetenl)	Jena	Nordhausen	Stettin
Bamberg	Friedrichshafen	Kaiserslautern	Nordhorn	Stolberg (Rheinl)
Bensheim	Fürstenwalde (Spree)	Karlsbad	(Grafsch Bentheim)	Stuttgart
Bergisch Gladbach	Fürth (Bay)	Karlsruhe (Baden)	Nürnberg	Stuttgart-
Bernkastel-Kues	Fulda	Kassel	Oberhausen (Rheinl)	Bad Cannstatt
Beuel	Gablonz (Neisse)	Kehl	Oberhausen-Sterkrade	Stuttgart-Feuerbach
Beuthen (Oberschles)	Gelsenkirchen	Kleve	Oberkirch (Baden)	Suhl
Bielefeld	Gernsbach (Murgtal)	Koblenz	Oels (Schles)	Teplitz-Schönau
Bingen (Rhein)	Gevelsberg	Köln	Offenbach (Main)	Tilsit
Blankenburg (Harz)	Gleßen	Köln-Mülheim	Offenburg (Baden)	Traben-Trarbach
Bocholt	Gladbeck (Westf)	Königsberg (Pr)	Olpe	Triberg (Schwarzw)
Bochum	Glatz	Köthen (Anh)	Opladen	Trier
Bockenem	Gleiwitz	Komotau	Oppeln	Troppau
Bodenbach	Glogau	Konstanz	Osnabrück	Tübingen
Bonn	Goch	Krefeld	Paderborn	Uerdingen (Niederrhein)
Bottrop	Göppingen	Lahr (Baden)	Pforzheim	Ulm (Donau)
Brandenburg (Havel)	Görlitz	Landau (Pfalz)	Pirmasens	Vaihingen (Filder)
Braunschweig	Göttingen	Landeshut (Schles)	Pößneck	Velbert (Rheinl)
Bremen	Goslar	Lauban	Potsdam	Viersen
Breslau	Gotha	Leipzig	Quedlinburg	Villingen (Schwarzw)
Bretten (Baden)	Grevenbroich	Leobschütz	Radeberg	Waldenburg (Schles)
Bruchsal	(Niederrhein)	Leverkusen-Wiesdorf	Ratibor	Watenstedt über
Bunzlau	Gronau (Westf)	Liegnitz	Ravensburg	Braunschweig
Celle	Grünberg (Schles)	Lippstadt	Recklinghausen	Weimar
Chemnitz	Gütersloh	Lörrach	Regensburg	Weinheim (Bergstr)
Coburg	Gumbinnen	Ludwigsburg	Reichenbach (Eulengeb)	Wesel
Darmstadt	Gummersbach	Ludwigshafen (Rhein)	Reichenberg (Sudetenl)	Wesermünde
Deidesheim	Hagen (Westf)	Lübeck	Remscheid	Wiesbaden
Dessau	Halberstadt	Lübeck-Schlutup	Remscheid-Lennep	Witten
Detmold	Halle (Saale)	Lüdenscheid	Reutlingen	Wolfenbüttel
Dillenburg	Hamburg	Lüneburg	Rheine (Westf)	Worms
Dissen (Teutoburgerw)	Hamburg-Altona	Mährisch Schönberg	Rheydt	Würzburg
Dorsten	Hamburg-Bergedorf	Magdeburg	Ringelheim (Harz)	Wuppertal-Barmen
Dortmund	Hamburg-Harburg	Maikammer	Rüsselshelm (Hess)	Wuppertal-Cronenberg
Dresden	Hamel	Mainz	Rumburg	Wuppertal-Elberfeld
Dresden-	Hamm (Westf)	Mannheim	Saalfeld (Saale)	Wuppertal-Ronsdorf
Bad Weißer Hirsch	Hanau	Marburg (Lahn)	Saarbrücken	Wuppertal-Vohwinkel
Düren	Hannover	Marienbad	Saaz	Zell (Mosel)
Düsseldorf	Hattingen (Ruhr)	Meiningen	Säckingen	Zweibrücken
Düsseldorf-Benrath	Heidelberg	Meißen	Salzgitter	Zwittau
Duisburg				(Schönheimgstgau)

IM AUSLANDE:

Freie Stadt Danzig:
Danzig, Tegenhof,
Zoppot

Polen: Kattowitz

Türkei: Istanbul

Deutsche Ueberseeische Bank

Berlin

Niederlassungen unter der Firma

Banco Alemán Transatlántico

ARGENTINIEN:

Buenos Aires
Córdoba
Rosario de Santa Fé

CHILE:

Antofagasta
Concepción
Santiago
Temuco
Valdivia
Valparaiso

PERU:

Arequipa
Lima

SPANIEN:

Barcelona
Madrid
Sevilla

URUGUAY:

Montevideo

Banco Allemão Transatlantico

BRASILIEN:

Bahia
Curityba

Porto Alegre
Rio de Janeiro

Santos
São Paulo

**Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V.,
Amsterdam.**

Kreditbank, Sofia,

mit Filialen in
Rustschuk, Varna, Plovdiv.

Oesterreichische Creditanstalt – Wiener Bankverein Wien

mit 32 Depositenkassen in Wien und Filialen in:

Bregenz, Feldkirch (Vorarlberg), Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz (Donau),
Lundenburg, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wiener Neustadt und Znaim
sowie in UNGARN: Budapest.

Mit der Creditanstalt eng verbundene Institute:

Bank für Kärnten, Klagenfurt,

Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz (Donau),

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck,

Allgemeiner Jugoslawischer Bankverein, Belgrad und Zagreb.

1938